AUSGABE 763 | OKTOBER 2022 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

NEU:
Stellenmarkt & Familienanzeigen
IM KÖLNER BILDERBOGEN
Sprechen Sie uns an!

Menschen, denen Sie in dieser Ausgabe begegnen: Kerstin Baarz, Silke Essert, Andrè + Hans-Willy Fahnenbruck, Manfred Giesen, Maximilian Gordon, Fritz Kamp, Detlef Lauenstein, Gerda Laufenberg, Inge Meurer, Jutta Müller, Katja Radnai, Henriette Reker, Heribert Reul, Stefano Straberg und Max Zünkler.

Das Waldviertel freut sich auf erste Bewohnerinnen und Bewohner

Auf dem 22.300 m2 großen Areal zwischen der Konrad-Adenauer-Straße und der Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen sind die Bauarbeiten so weit fortgeschritten, dass bereits ab Anfang November dieses Jahres, 133 Wohnungen an die Erwerberinnen und Erwerber des ersten Bauabschnitts übergeben werden können.

Damit nimmt das moderne Wohnquartier mit seinen insgesamt 272 barrierefreien Wohnungen immer mehr Gestalt an. Das Bauprojekt, das BAUWENS zusammen mit Convalor Projektpartner hier errichtet, wird im dritten Quartal 2023 dann vollständig abgeschlossen sein.

„Ich freue mich sehr darüber, dass bald die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in ihr neues Zuhause einziehen können. Das ist für alle Beteiligten ein spannender Moment eines gemeinsamen Weges“, sagt Patrizia Georgiadis, die sich nicht nur um den Vertrieb der Eigentumswohnungen kümmert, sondern mit Herz und Seele berät, zuhört und Fragen beantwortet.

Damit sich die neuen Rodenkirchener Bürgerinnen und Bürger von Anfang an wohl fühlen, werden derzeit die attraktiven Außenanlagen im ersten Bauabschnitt fertig gestellt. Auch der zweite Bauabschnitt ist weit fortgeschritten - die Rohbauarbeiten sind so weit abgeschlossen, dass ab Ende August erste Begehungen stattfinden werden. Wer im Waldviertel eine Wohnung erwerben möchte, muss sich allerdings beeilen: Aufgrund der hohen Nachfrage, warten derzeit nur noch sieben Wohnungen auf ihre neuen Besitzer.

Kontakt für Wohnungskauf:
Patrizia Georgiadis (0221 400 84 339)
oder **www.waldviertel-rodenkirchen.de**

Kontakt für Mietinteressenten:
Sebastian Dahm (0221 400 84 302) oder
vermietung@bauwens.de

Unger uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kerstin Baarz ist in diesen Tagen nicht zu beneiden: die Anwohnerin des Nibelungenweges mit schulpflichtigem Kind läuft sich in diesen Zeiten die Hacken ab, um eines zu verhindern: das der Verkehr vor ihrer Haustür noch mehr zunimmt. Viele Anwohner des Nibelungenweges sind schon heute der Meinung, dass ihre Straße, die ja in keinster Weise eine Durchfahrtsstraße ist und als einer der Haupt-Schulwege in Rodenkirchen schon heute von viel zu viel Autoverkehr frequentiert wird.
Jetzt droht der Verkehr aber massiv anzusteigen, wenn das wahr wird, wo besonders die Grünen und die Bezirksvertreter der SPD auf der letzten Sitzung dafür gestimmt haben: einen Prüfantrag an die Verwaltung, welche Auswirkungen die Einführung einer Einbahnstraßen-Regelung auf der Hauptstraße vom Kreisel in Richtung Köln haben wird.
Ich frage mich ernsthaft, was da zu prüfen ist, denn die Auswirkungen liegen nicht nur für mich doch jetzt schon klar auf der Hand: wenn es über die Hauptstraße nicht geht, in Richtung Süden zu kommen, werden sich die Autofahrer andere Wege suchen: durch die Anliegerstraße Adamstraße zuerst, oder über Schillingsrotter Straße und den Nibelungenweg usw. Dass nicht nur die Anwohner des Nibelungenweges gegen diese Regelung sind, sondern die meisten der Anwohner von Rodenkirchen-City, ist doch mehr als verständlich. Dass der Handel in Rodenkirchen dagegen ist, von wegen der Erreichbarkeit der Geschäfte in ohnehin schon mehr als schwierigen Zeiten, liegt auch klar auf der Hand.
Deshalb unterstützt die Aktionsgemeinschaft Treffpunkt Rodenkirchen ja auch die Unterschriftensammlung, die Frau Baarz ins Leben gerufen hat. Und deshalb unterstütze auch ich Sie, und ich fordere auch an dieser Stelle alle Rodenkirchener Bürger, denen die Entwicklung des Ortskerns am Herzen liegt, ihre Unterschrift gegen die Einführung einer Einbahnstraßen-Regelung auf der Hauptstraße in Richtung Köln zu leisten. Viele Rodenkirchener Geschäfte haben Listen ausliegen, aber hier sind Sie auf der ganz sicheren Seite: in der Postfiliale auf der Hauptstraße und im Bistro und im Obstgeschäft von Petra Zünkler-Walterscheidt, im Zeitungsladen von Hikmet Dalgic und beim Juwelier Behrendt, alle auf der Maternusstraße gelegen.
Kerstin Baarz hat vor der letzten BV-Sitzung die ersten 800 Unterschiften an Bezirksbürgermeister Manfred Giesen übergeben. Mittlerweile ist Sie bei 1.800 Unterschriften angelangt. Bis zum Jahresende soll gesammelt werde. Die Initiatoren hoffen bis dahin, eine solch große Anzahl von Unterschriften gesammelt zu bekommen, um die Bezirksvertreter von ihrem Ansinnen abzubringen, dem für mich kein ernsthafter Plan zugrunde liegt, sondern einfach nur „grüne Folklore".
Die Karnevalszeit steht vor der Tür. Das Kölner Dreigestirn von den Roten Funken stammt zu zwei Dritteln aus dem Kölner Süden, das Rodenkirchener Dreigestirn, dass in diesem Monat vorgestellt wird, wird von der Rondorfer Karnevals-Gesellschaft „Löstige Öhs" gestellt. Hier bei uns im Kölner Süden wohnt wohl ein Völkchen, das zu feiern versteht. Nicht nur deshalb wünsche ich uns allen, dass wir eine Karnevalszeit ohne große Einschränkungen erleben, ohne Corona, aber auch ohne Krawalle, anderen Zwischenfällen und einfach nur ohne „Koma-Saufen".
Viel Freude beim Lesen unserer Oktober-Ausgabe wünscht Ihnen

Helmut Thielen

Rodenkirchener Gespräche

Kai Nowak | Matthias Lamprecht | Christoph Stüvel | Christoph Hillebrand | Patrik Rode | Martin Kowol | Gert Nacken

Die besondere Veranstaltungsreihe. Fachvorträge und Diskussion sowie kulinarische Köstlichkeiten im Kölner Süden. Mit aktuellen Informationen zu interessanten Rechts- und Finanzfragen.

»Das Wichtigste zum Jahresende«

31. Rodenkirchener Gespräch
Dienstag, 15.11.2022 – 18:00 Uhr

- **Gesetzesänderungen zum Jahreswechsel**
- **Steuerliche Erleichterungen In Folge von Krieg und Inflation**
- **Wichtige erbschaft- und schenkungsteuerliche Regelungen**
- **Grundsteuerreform und Immobilienbewertung**

Referenten: Notar Dr. Kai Bischoff, *Notare Dr. Kai Bischoff und Dr. Andreas Bürger*
WP/StB Gert Nacken, *Nacken Hillebrand Partner GmbH*
vBP/StB Matthias Lamprecht, *Nacken Hillebrand Partner GmbH*

Moderation: WP/StB Christoph Hillebrand, *Nacken Hillebrand Partner GmbH*

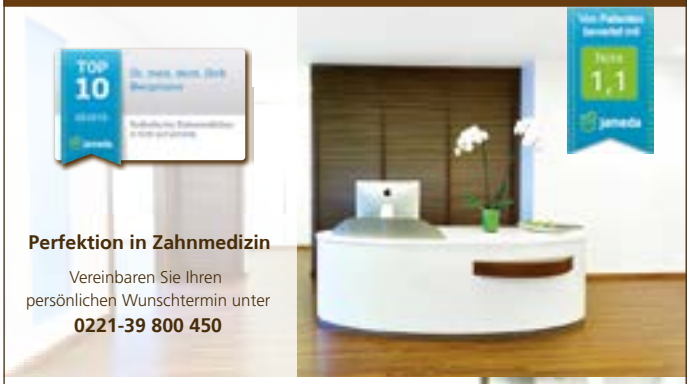
Veranstaltungsort: Kölner Ruderverein v. 1877, Barbarastr. 47-49, 50996 Köln

Eintrittskarten sind für 15 Euro in der Kanzlei erhältlich.
Eine Initiative in Zusammenarbeit mit der Kanzlei Nacken Hillebrand Partner.

Nacken Hillebrand Service
Rhein-Carré
Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-80
Fax: +49 (0)221 93 55 21-98
veranstaltungen@nhp.de

CICHON + STOLBERG
Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de
- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
www.cryptin.de

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz
IHR KOMLPETT-SERVICE
- KANAL- & ROHRSANIERUNG
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- FETTABSCHEIDER
& ÖLABSCHEIDER
- TANKSCHUTZ
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG
KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE
Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de
willi zitzmann

Die Zahnarztpraxis Rodenkirchen
Innovative Technik • Know-how • Menschlichkeit


Perfektion in Zahnmedizin
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin unter
0221-39 800 450
- Kronen und Brücken ohne Abdruck in einem Termin dank hochpräziser 3D Computertechnik.
- Schmerzfreie 3D Computer Implantate durch modernste DVT 3D Diagnostik.
- Zahntechnisches Labor direkt in der Praxis.
Alle Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin in einer Praxis

Zahnarztpraxis Dr. Dirk Bergmann | Telefon: 0221 - 39 800 450
Schillingsrotter Str. 39-41 | EG. | 50996 Köln-Rodenkirchen | www.doktor-bergmann.de

Kleiderkammer: Basar und Kinder-Flohmarkt

Zu einem Basar und zu einem Kinder-Flohmarkt lädt die Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen an den beiden letzten Oktober-Sonntagen ins Gemeindezentrum an der Sürther Straße 34 ein.
Der Basar findet am Sonntag, 23. Oktober, von 10 bis 17 Uhr statt. Es gibt ein großes Angebot an Kleidung, Schuhen, Taschen, Modeschmuck, Büchern, Schallplatten, Trödel und Haushaltswaren. Da beide Veranstaltungen in der Kirche beziehungsweise im Gemeindesaal stattfinden, bittet die Leiterin der Kleiderkammer, Antje Keller, mit Maske zu kommen.
Diese Regelung gilt also auch am Sonntag, 30. Oktober, wenn von 10 bis 15 Uhr der Kinder-Flohmarkt im Gemeindesaal stattfindet.

Wachsfabrik: Lesung in Loft 22

Eine außergewöhnliche Lesung findet am Freitag, 7. Oktober, um 19 Uhr in Loft 22 im Kunstzentrum Wachsfabrik, Rodenkirchen, Industriestraße 170, statt. Die Autorin Sara Reichelt liest aus ihrem Roman „Wurmzeit“.
Dieser Roman ist die Geschichte eines Einmietungsbetruges, erzählt aus den Perspektiven der Mieterin und der Vermieterin. Rund um die Vermietung eines kernsanierten Altbaus in Berlin-Neukölln geraten zwei Frauen unterschiedlicher sozialer Herkunft in ein aufregendes Duell. Die Grenzen zwischen Täterin – eine selbstbewusste, gewitzte Betrügerin – und Opfer, eine vereinsamte intellektuelle Übersetzerin, verschwimmen dabei zusehends. Tickets gibt es für acht Euro unter www.kulturforum-wachsfabrik.koeln. Im Anschluss an die Lesung wünschen sich die Autorin Sara Reichelt und die Gastgeberin Jeannette de Payrebrune eine offene Gesprächsrunde mit den Gästen. (ht.)

Filmmatinee zeigt „Jane bleibt Jane“

Die „Kölsche Filmmatinee“ zeigt am Sonntag, den 9. Oktober, um 11:30 Uhr, im Odeon-Kino auf der Severinstraße 81 die absolute Kölner Filmrarität „Jane bleibt Jane“, Regie und Drehbuch: Walter Bockmayer und Rolf Bührmann, 85 Minuten.

„Jane bleibt Jane ist einer der schönsten und wichtigsten neuen deutschen Filme“, wird der bekannte Regisseur Rainer Werner Fassbinder (1945-1982) zitiert. Denn: Ähnlich wie in Praunheims „Anita - Tänze des Lasters“ flieht in Walter Bockmayers Langfilmdebüt eine alte Dame mit farbenfroher Phantasie aus ihrem tristen Gefängnis. Jane lebt in einem Altersheim und ist fest davon überzeugt, DIE Jane zu sein, also Tarzans Witwe. Sie trägt einen Tiger-Bikini, richtet ihr Zimmer als Dschungel ein und macht regelmäßig Ausflüge in den Zoo, wo sie mit den Tieren kommuniziert. Zuletzt gibt sie sich auch mit diesen Reminiszenzen nicht mehr zufrieden und besteigt ein Flugzeug nach Afrika.
Mit Johanna König (bekannt aus der Ariel Werbung als Klementine (www.youtube.com/watch?v=3Y0Nlu_1X2Q) und Mister Universum Karl Blömer (Motto: „Willst Du fit sein, schlanker, schöner, raff Dich auf und komm zu Blömer!“) als Tarzan. Der Film erhielt mehrere Preise und Anerkennungen auf Internationalen Filmfestivals, zum Beispiel in Locarno den Preis der Internationalen Filmkritik. Musik von David Bowie, Asha Puthli, Stomu Yamashta, Erstaufführung 4. April 1977 in Köln.

Karten für die Filmmatine (neun Euro) gibt es täglich ab 16 Uhr im Odeon-Kino.

Das ist das designierte Dreigestirn des Kölner Karnevals: Mit Boris Müller, Prinz, Marco Schneefeld (Bauer) und Andre Fahnenbruck (Jungfrau) hat das Festkomitee laut Aussage die besten Bewerber ausgesucht (wir berichteten). Lesen Sie bitte ab Seite 18, warum der Sohn 25 Jahre nach seinem Vater, beide übrigens Rondorfer Bürger, ebenfalls die Jungfrau verkörpern will. Foto von Helmut Thielen.

INHALT

RODENKIRCHEN

Unger uns – Editorial von Helmut Thielen ..... **S. 1**
Kleiderkammer: Basar und Kinder-Flohmarkt ..... **S. 2**
Wachsfabrik: Lesung in Loft 22 ..... **S. 2**
Filmmatinee zeigt „Jane bleibt Jane“ ..... **S. 2**
Lokalpolitiker diskutieren über Einbahnstraße
auf der Hauptstraße Anwohnerin überreichte Bezirksbürgermeister Unterschriften gegen die Maßnahme ..... **S. 5**
Schätz mal Schätzchen: Lösung waren 95 Dosen ..... **S. 6**
„Ich taufe dich auf den Namen Stadt Köln!“
Oberbürgermeisterin Henriette Reker taufte neuen Rennachter des Kölner Rudervereins von 1877 ..... **S. 7**
„Attraktive Einkaufsstraße“,
„Zugeparkte Durchfahrtsstraße“
oder „Ungeschliffener Diamant“?
Mitglieder-Versammlung des Bürgervereins Köln-Bayenthal-Marienburg diskutierte über die Goltsteinstraße ..... **S. 9**
Fluthilfe-Medaille für Rodenkirchener Feuerwehr
Übergabe vom Innenminister und Oberbürgermeisterin – Mehr als 500 geleistete Arbeitsstunden ..... **S. 11**
Warten auf das Konzept für Baustellenverkehr
Rathaus-Abriss soll 2023 starten ..... **S. 11**
80. Geburtstag: „Rufen Sie doch die Frau Müller an!“ ..... **S. 13**
Kita Feldhamsterstraße: Zehnjähriges mit eigenem Lied gefeiert ..... **S. 14**
„Wie der Vater, so der Sohn!“
25 Jahre nach seinem Vater Hans-Willy will Andre Fahnenbruck zur Jungfrau im Kölner Dreigestirn werden ..... **S. 18**
Blue:notes mit HP Salentin & Band ..... **S. 20**
Festkomitee-Vorstand Rodenkirchen jetzt komplett ..... **S. 21**
Bedürftigen-Essen: Start am 20. Oktober ..... **S. 21**
Sürth: St. Remigius Kita bittet zum „lebendigen Adventskalender“ ..... **S. 22**
„Schäle Biesterei“: Spektakulärer Raub in Knollendorf
Viel Beifall im Hänneschen für das neue Abendstück der Autorin und Regisseurin Silke Essert ..... **S. 23**
„Mein Papa macht...“ ..... **S. 25/27**
„Gänsehaut“ – Das Theater geht weiter ..... **S. 26**
Gerda Laufenberg präsentiert neuen Kalender ..... **S. 26**

RUBRIKEN

Rodenkirchener Terminkalender ..... **S. 28 - 30**
Gastkommentar Reinhold Rombach:
Der famose Porsche Börsengang ..... **S. 31**
Worte des Monats ..... **S. 32**

ZUM TITELBILD: **Der Oktober ist der Kürbis-Monat. Deshalb zieren unser Titelbild auch prächtige Hokkaido-Kürbisse, aus denen man eine prächtige Kürbissuppe zaubern kann. Mit Kartoffeln und Möhren für den Körper, etwas Orangensaft, Ingwer für die Schärfe, und wenn die Suppe dann auf dem Teller ist, noch einen kleinen Spritzer Traubenkernöl dazu. Einfach lecker! Ein Foto von Hedwig Thielen**

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

Seit 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden
OPTIK Sichtbar
DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER
Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · **www.sichtbar-optik.de**

* zzgl. Material und Aufwand für Zusatzarbeiten. Der Aktionsrabatt gilt ausschließlich für Fahrzeuge der Konzernmarken Volkswagen, Audi, SKODA, SEAT, CUPRA und Volkswagen Nutzfahrzeuge ab dem 5. Fahrzeugjahr (ab Erstzulassungsdatum). Stand 09/2022.

JACOBS
Automobile Bergheim
PENSKE AUTOMOTIVE

100 Jahre Jacobs Gruppe:
Die Service-Vorteilswochen

Vom **05.09.2022 bis 31.10.2022** bei Ihrem Mobilitätspartner **Jacobs Automobilie Bergheim!**

Unter anderem vom 05.09. – 30.09.2022
die Inspektion für nur 100,- € *
(gültig für alle Fahrzeuge älter als 4 Jahre)

Jetzt Ihre Vorteile Entdecken:
www.jacobs-gruppe.de/**service-vorteilswochen**

Jacobs Automobile Bergheim GmbH
Lechenicher Straße 30-38
50126 Bergheim
02271 7617-0

FAMILIENANZEIGEN

Ob GEBURTS-, NAMENSTAGS- ODER GEBURTSTAGSANZEIGE
Ob KOMMUNIONS- oder KONFIRMATIONSANZEIGE
Ob GRATULATIONS- oder GLÜCKWUNSCHANZEIGE
Ob GEDENK- oder TRAUERANZEIGE

veröffentlichen wir ab sofort im Kölner Bilderbogen.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

KÖLNER
BILDERBOGEN
www.bilderbogen.de

Gustav-Radbruch-Str. 10 · 50996 Köln
Tel.: (02 21) 9 35 26 88 · Fax: (02 21) 9 35 26 86
redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

Lokalpolitiker diskutierten über Einbahnstraße auf Hauptstraße

ANWOHNERIN ÜBERREICHTE BEZIRKSBÜRGERMEISTER UNTERSCHRIFTEN GEGEN EINBAHNSTRASSE

„Ich war entsetzt, dass so ein Vorhaben ohne Bürgerbeteiligung auf den Weg gebracht werden soll“, sagte Kerstin Baarz. Ihr Ärger richtet sich gegen einen Antrag der Grünen, der im Juni auf der Tagesordnung der Sitzung der Lokalpolitiker stand. Sie wollen die Verwaltung auffordern zu prüfen, ob die Hauptstraße in Rodenkirchen vom Kreisel an der Kreuzung Maternusstraße/Barbarastraße bis zum Ortsausgang in eine Einbahnstraße Richtung Innenstadt und die gewonnene Fahrbahnfläche in eine Zwei-Richtungsradspur umgewandelt werden könne. Der Antrag wurde damals vertagt.

Baarz, Anwohnerin des Nibelungenwegs, und weitere Anwohner der umliegenden Straßen befürchten, der von der Hauptstraße verdrängte Verkehr werde in die anliegenden Nebenstraßen fließen und diese über Gebühr belasten. „Durch die anstehende langfristige Baustelle am Rathaus sowie den „neuen“ Verkehr durch Bewohner des Waldviertels ist das Verkehrschaos vorprogrammiert“, meint Baarz. Ihr Mann, Marc Schmitz, betreibt einen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit einer Niederlassung an der Barbarastraße, gleich am Kreisel.

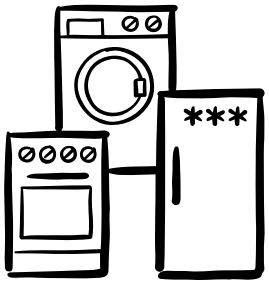
Daher startete die Rodenkirchenerin Mitte August eine Online-Petition gegen die Errichtung einer Einbahnstraße auf der Hauptstraße. Einen Zwischenstand – eine Liste mit 755 Unterschriften – überreichte sie Bezirksbürgermeister Manfred Giesen, Grüne, vor der Sitzung der Lokalpolitiker Ende August. Zu den Unterzeichnern gehören die Fraktionen von CDU und FDP. Auch die Interessengemeinschaft Treffpunkt Rodenkirchen unterstützt die Petition, die Mitglieder legen in ihren Geschäften Unterschriftenlisten aus. Die Petition läuft noch bis 16.Oktober, mit der Option auf Verlängerung. „Es ist eine emotionale Debatte. Aber es handelt sich um einen Prüfantrag, der uns eine Entscheidungsgrundlage bringen soll. Die Verwaltung soll prüfen, ob die Breite der Straße für eine Einbahnstraße mit Zwei-Richtungsradspur reicht und wie die Verkehrsströme sich entwickeln würden“, betonte Oliver Ismael, Grüne, in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertreter:innen, auf welcher der vertagte Antrag debattiert wurde. Die SPD-Fraktion unterstützte das Anliegen. „Wir wollen eine gute Entscheidungsgrundlage. Wir brauchen ein gesamtes Verkehrskonzept, aber hier macht eine solitäre Maßnahme Sinn, weil auf der betroffenen Strecke kein sicherer Radverkehr möglich ist“, sagte Timo Marland, SPD. Mit der Ergänzung, auch die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen zu prüfen, trat die SPD dem Antrag bei.

Kerstin Baarz überreichte Bezirksbürgermeister Manfred Giesen als Zwischenstand eine Liste mit 755 Unterschriften gegen eine Einbahnstraße auf der Hauptstraße. Ihre Petition läuft noch bis Mitte Oktober. Fotos: Broch.

Die CDU-Fraktion lehnte den Vorschlag vehement ab. „Wir brauchen keine Insellösung, sondern ein Gesamtkonzept“, erklärte Christoph Schykowski, CDU. Ein solches forderte seine Fraktion in einem Ersetzungsantrag für den ganzen Ortsteil Rodenkirchen, das sowohl den fließenden als auch den ruhenden Verkehr aller Verkehrsteilnehmer als auch den kommenden Baustellenverkehr durch den Abriss und Neubau des Bezirksrathauses berücksichtigen soll.

Christian Dörkes vom Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung der Stadt Köln regte an, der Verwaltung freien Raum für weitere Ideen bei der Prüfung zu lassen wie möglicherweise Tempo 20 auf dem zur Debatte stehenden Teilstück der Hauptstraße.

Der Ersetzungsantrag der CDU wurde abgelehnt, der nunmehr gemeinsame Antrag von Grünen und SPD, inklusive der Ergänzung der Verwaltung, wurde mit den Stimmen der Grünen, der SPD und von Isis Becker, Linke, gegen die Stimmen von CDU und FDP angenommen. (sb).

Elektro Parsch
Haushaltsgeräte
Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte

Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

GOLDANKAUF &
ZAHNGOLDANKAUF

Sofort Bargeldauszahlung!

Wir kaufen seit über 14 Jahren in Köln

Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Goldmünzen,
Silbermünzen, Silber, Bestecke, Zinn und Platin usw.

Jetzt Hausbesuche möglich!

GOLD ANKAUF 4u

Hauptstraße 71 - 73 | Köln-Rodenkirchen (Sommershof)
Telefon 02 21 - 53 40 99 63 | www.goldankauf4u.de

Ihr Partner
für Zäune
und Toranlagen.

www.a3-zaunbau.de

a3-zaunbau
Erlengrund 4 | 50997 Köln
Telefon 0163 216 14 80
E-Mail: info@a3-zaunbau.de

„Schätz mal Schätzchen“: Lösung waren 95 Dosen

Die drei Beteiligten an der Preisverleihung in der Redaktion. Von links unsere Mitarbeiterin Hanne Spees, die die Gutscheine von Annika Bischof in der Hand hält, dann Maximilian Gordon und dann Willy Michels, der Opa des Gewinners Lennard Michels. Foto: Thielen.

Die Bilderbogen-Redaktion hatte anlässlich der „Rodenkirchener Sommertage“ unter anderem ein Schätzspiel an ihrem Stand auf der Rodenkirchener Hauptstraße veranstaltet. „Schätz mal, Schätzchen“ hieß es da, und anstelle von tausenden von roten Bohnen im Glas wie vor fünf Jahre zum gleichen Anlass galt es diesmal, die Anzahl leerer Getränke-Dosen zu schätzen, die Bilderbogen-Mitarbeiterin Hanne Spees als Pyramide getarnt hatte.

Um es vorweg zu nehmen: am Ende waren es 95 Dosen. Und die Beteiligung war wieder enorm. Von der jüngsten Grundschülerin bis hin zu Anneliese Meyer Berhorn, ehemalige Rektorin der Grüngürtelschule, die jetzt nebenan im Maternus-Seniorenzentrum residiert, beteiligten sich einige hundert Menschen.
Und man glaubt gar nicht, welche „Tricks“ angewendet wurden. Vornehmlich Schülerinnen und Schüler versuchten, mit ihren Handys ins Innere der Pyramide zu leuchten, um zu ergründen, wie viele Dosen das Innenlebten bildeten. Klappte aber nicht. Andere bemühten einfache und höhere Mathematik, wieder andere versuchten mit mehreren abgegebenen Karten ihr Glück, alle daneben.

Schließlich waren es drei Gewinner beziehungsweise eine Gewinnerin, die von der Redaktion ermittelt wurden. Einer, Maximilian Gordon, hatte die richtige Zahl 95 getroffen, zwei andere, Annika Moll und Lennard Michels, hatten 94 auf ihre Karte geschrieben. Da kein anderer „96“ Dosen geraten hatte, war die Sache klar, die Gewinner standen fest. Und weil die drei Preise, Verzehrgutscheine in Rodenkirchener Restaurants, eigentlich für Erwachsene gedacht, die Gewinner aber vornehmlich Kinder bzw. Heranwachsende waren, hat die Bilderbogen-Redaktion noch drei Verzehrgutscheine für Eis dazu gelegt.

Gewinner Maximilian Gordon kam mit Mutter und Schwester persönlich in der Redaktion vorbei, Lennard Michaels, der in der Eifel wohnt, hatte seinen Opa Willi Michels geschickt, Annika Moll konnte wohl nicht, kann sich natürlich ihren Preis jederzeit in der Redaktion abholen. Auch an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch und der Dank an Alle, die sich an unserer Aktion beteiligt hatten. (ht).

„Ich taufe dich auf den Namen Stadt Köln!“

OBERBÜRGERMEISTERIN HENRIETTE REKER TAUFTE NEUEN RENNACHTER DES KÖLNER RUDER-VEREINS VON 1877

Henriette Reker tauft den neuen Rennachter mit der Unterstützung des KRV-Vorsitzenden Max Zünkler. Foto: Thielen.

„Ich taufe dich auf den Namen `Stadt Köln`. Und möge immer eine Handbreit Wasser unter deinem Kiel sein!“ Oberbürgermeisterin Henriette Reker beschließt diesen rituellen Taufspruch mit einem Schwall Rheinwasser, den sie aus einem Siegerpokal auf den neuen Rennachter des Kölner Rudervereins von 1877 e.V. (KRV) ausgießt. Gleichzeitig wird der Schriftzug aufgedeckt und das Boot steht in aller Pracht zur Besichtigung frei.

Am Tag des Ehrenamts Anfang September findet diese Zeremonie am späten Nachmittag ganz ungewöhnlich auf dem Fischmarkt in der Altstadt öffentlich statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder und vor allem die Rennjugend haben sich die Zeit genommen und säumen den Platz. Gekühlte Getränke werden gereicht, und wer will, kann auf den angrenzenden Stühlen der „Ex-Ständigen Vertretung“ Platz nehmen und den Service dort in Anspruchnehmen. Es ist an alle und alles gedacht. Ströer als Rodenkirchener Werbepartner hatte eine mobile Großfläche zur Verfügung gestellt, auf der das aktuelle Rennteam unter dem Motto „Erfolg hat Tradition“ vorgestellt wurde.
Vorher hatte Max Zünkler, Vorsitzender des KRV, darauf hingewiesen, dass der KRV-Vereinsachter 1952 bei der Olympiade in Helsinki im Endlauf den 5. Platz errungen habe. Und dass die Taufe eines Achters für jeden Ruderverein etwas ganz Besonderes ist. Und wenn diese von einer Frau vorgenommen werde, dann wären diese Boote mit besonderem Glück ausgestattet. Den letzten Rennachter hatte der KRV vor 30 Jahren angeschafft – lange her. Diesmal lagen zwischen Beschluss, Finanzierung und Bestellung nur wenige Monate. Die Finanzierung stemmte der KRV allein. Nicht zuletzt haben zahlreiche dem Leistungssport besonders verbundene Spenderinnen und Spender einen entscheidenden Beitrag geleistet.
In den vergangenen Jahren musste die ständig wachsende und sich erfolgreich in Wettkämpfen behauptende Zahl der Athleten teilweise auf Leihboote zurückgreifen, sofern es diese gab. Durch den Kauf einiger Kleinboote mit Unterstützung des städtischen Sportamtes und des neuen Rennachters konnte dieser für die sportliche Entwicklung unzureichende Zustand jetzt behoben werden. Immerhin haben die Athletinnen und Athleten des KRV in den letzten Jahren so erfolgreich an Regatten teilgenommen, dass dem Ruderverein im letzten September anlässlich der Kölner SportNacht die Große Sportplakette der Stadt Köln verliehen wurde. Überreicht von der Oberbürgermeisterin.
Das neue Boot ist bei Filippi Lido S.r.l. gebaut worden, ist bei knapp 17 Metern Länge nur 86 Kilogramm schwer und im Olympia-Standard ausgerüstet worden. Für die Beschaffung mussten rund 46.000 Euro aufgewendet werden. Das Boot war Anfang Juni an den Decksteiner Weiher geliefert worden, wo es sogleich zusammengebaut und für den ersten Einsatz eingestellt wurde. Denn schon wenige Tage später holte es in Ratzeburg die erste Goldmedaille. Im Laufe der Rennsaison stellten sich weitere Erfolge ein.
Nach einer freundlichen Vorstellung von Robin Goeritz und Pia Otto als den beiden erfolgreichsten Ruderern des KRV tauften diese gemeinsam mit dem gleichfalls siegesgewohnten Maxime Wülfrath im Gefolge einen Rennvierer auf den Namen „Executor“. Aaron My als frischgebackener Goldjunge gab einem Renneiner den Namen „Themse“: ein Gewässer, auf dem traditionell einige der großartigsten Ruderregatten stattfinden – die Teilnahme ein Traum jedes Aktiven.
Etliche Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit zu einer eingehenden Besichtigung der Rennboote nebst der Möglichkeit, fachkundig technische Auskunft zu erlangen. Andere bleiben nach einem gemeinsamen Umtrunk sicherlich noch längere Zeit am Fischmarkt sitzen und genießen den schönen heißen Sommerabend. (sz./ht).

TABAK-TREFF
NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK
Davidoff
Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66
KVB VRS
Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

SPIES-AUTOMOBILE
Kfz-Meister-Fachbetrieb
Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de
MOTOO DIE WERKSTATT
ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT
• Inspektionen
• Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
• KFZ-Instandsetzung aller Art
• Karosserie + Lackierung
• Achsvermessung
• Kundenersatzfahrzeug

Ihr Spezialist für Instandhaltung, Reparatur und Pflege von Young- & Oldtimern.

YOUNG- & OLDTIMER SPIES AUTOMOBILE

www.hermann-semrau-gmbh.de
Semrau Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln
Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

Herbstferienbetreuung beim TVR

Die Herbstferien stehen so gut wie vor der Tür. Deshalb bietet der Turn-Verein Rodenkirchen wieder Feriencamps für Kinder an. In der ersten Ferienwoche (11. bis 15. Oktober) stehen die Camps „Mut tut gut – starke Kids Judocamp“ und „Werde Allrounder“ auf dem Programm, in der zweiten Ferienwoche (18. bis 22. Oktober) das Camp „Kick fit – Fußballzauber – Kicken wie die Profis“.
Anmeldungen sind ab sofort möglich im Büro des TV Rodenkirchen, Sürther Straße 195, 50999 Köln, info@tvr1898.de.

Rundgang auf der „Schäl Sick“

Der nächste Rundgang aus der Reihe „Töurcher en Kölle un drömeröm“ der „Akademie för uns kölsche Sproch“/SK-Stiftung Kultur findet am Donnerstag, 20. Oktober, um 13 Uhr statt. An diesem Tag steht eine Tour durch das auf der „Schäl Sick“ gelegene Deutz an. Der römische Kaiser Konstantin baute hier zur Sicherung gegen die Germanen ein Kastell, das dann 1003 durch den Erzbischof Heribert in ein Benediktinerkloster umgewandelt wurde.
Treffpunkt ist die Pfarrkirche St. Heribert in Köln Deutz. Teilnehmer zahlen acht Euro. Anmeldung und weitere Infos bei Jutta Müller, Telefon 02233/2 1176 oder Mobil 0178/2090 544. (ht).

TVR lädt zum „Kleinst-Kinder-Krabbel-Spaß“

Der Turn-Verein Rodenkirchen (TVR) startet eine neue Runde für Mütter und Väter mit Kleinst-Kindern, dem sogenannten „Kleinst-Kinder-Krabbel-Spaß“.

Los geht es immer mittwochs (Start am 14. September) in vier Gruppen entweder von 9 bis 9.45 Uhr oder von 10 bis 10.45 Uhr sowie nachmittags von 14 bis 14.45 Uhr oder von 15 bis 15.45 Uhr. Immer in der Gymnastikhalle des Rodenkirchenbades in der Mainstraße. Anmelden sollte man sich unter r.will@tvr1898.de, zu eventuell anfallenden Kosten hat der TVR keine Angaben gemacht.

Seniorenvertretung bietet wieder Sprechstunden an

Nach mehr als zwei Jahren Pause bietet die Seniorenvertretung des Bezirks Rodenkirchen wieder Sprechstunden an. Grundsätzlich ist dafür der zweite Donnerstag im Monat von 13 bis 15 Uhr vorgesehen. Am 13. Oktober steht Seniorenvertreter Lothar Segeler Rede und Antwort zu seniorenpolitischen Fragen, zu individuellen oder allgemeinen Problemen.
Juristische Auskünfte können die ehrenamtlich tätigen Seniorenvertreter:innen allerdings nicht geben, sie bieten auch keine vertiefende Seniorenberatung an. Dafür gibt es professionelle Seniorenberater:innen mit ihren Büros in Bayenthal, Rodenkirchen und Zollstock sowie im Bürgeramt Industriestraße 161- Haus 5 a, 50999 Köln. Die Kontaktdaten stehen auf der Homepage der Stadt Köln unter www.stadt-koeln.de/artikel/69020/index.html. Ferner hat die Stadt Köln ein zentrales Beratungstelefon unter 0221/221-27400. Die Beratungsstellen informieren u.a. über Wohnen im Alter, ambulante und stationäre Pflege und Ansprüche gegenüber Kranken- und Pflegekassen. Die Seniorenvertretung des Stadtbezirks Rodenkirchen ist zu erreichen unter svk.rodenkirchen@stadt-koeln.de und Tel. 0221/221- 92224. Die monatliche Sprechstunde findet im Bürgeramt Rodenkirchen, Industriestraße 161, Haus 1, 50999 Köln statt.

„Attraktive Einkaufsstraße“, „Zugeparkte Durchfahrtsstraße“ oder „Ungeschliffener Diamant“?

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BÜRGERVEREINS KÖLN-BAYENTHAL-MARIENBURG DISKUTIERTE ÜBER DIE GOLTSTEINSTRASSE

Der Vorsitzende des Bürgervereins Bayenthal-Marienburg, Dr. Berthold Hannes (m.), diskutierte mit Bayenthaler Geschäftsleuten. Foto: E. Broich.

Zwei Schwerpunkt-Themen bestimmten die Mitglieder- und Bürgerversammlung des Bürgervereins Köln-Bayenthal-Marienburg. Einerseits bot sie eine Podiumsdiskussion mit Geschäftsleuten über das Entwicklungspotential der Einkaufsmeile Goltsteinstraße.

Andererseits erläuterte Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Peter Wolff-Diepenbrock die Alternativen und Herausforderungen der Stadtbahnverlängerung von der Bonner Straße über Rondorf nach Meschenich mit besonderem Blick auf die Querung/Umfahrung des Verteilerkreises. Über diesen Vortrag wird der „BilderBogen“ in seiner November-Ausgabe berichten. Der Bürgervereins-Vorsitzende Dr. Berthold Hannes begrüßte im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Bayenthal gut sechzig Mitglieder und Gäste. Er fasste die Aktivitäten des seit fast einem Jahr amtierenden neuen Vorstandes zusammen und hob die weiterhin priorisierten Themen hervor, „die wir vorantreiben wollen mit Politik und Verwaltung“. Dazu gehören die Sicherung der Dauerhaftigkeit des Verkehrsversuches Bayenthal/Marienburg, die Verkehrsentwicklung in Bayenthal und Marienburg, der Schutz des Quartierscharakters und die Entwicklung des „städtischen Megathemas“ Parkstadt Süd. Ebenso die verbesserungswürdige Gestaltung des öffentlichen Raums, die Verlängerung der Gürtelbahn und der Schutz des Bayenthalgürtels sowie der „Dauerbrenner“ Lärm durch Flugzeuge tagsüber und vor allem in der Nacht. Hannes berichtete von guten Gesprächen mit Vertretenden der Fraktionen in der Bezirksvertretung Rodenkirchen, mit Bezirksbürgermeister Manfred Giesen und Bürgeramtsleiter Franz Dillmann. „Das klappt ganz hervorragend“, teilte er seine Freude mit, „dass wir dort offene Ohren gefunden haben.“

Die um Publikumsbeiträge ergänzte Diskussion mit Geschäftstreibenden in der Goltsteinstraße leitete Hannes mit der Feststellung ein, dass es sich um eine hoch attraktive Einkaufsstraße handle. Er attestierte ihr einen guten Mix von Einzelhandel und Handwerk, von Gastronomie und Kunstgalerien. Insgesamt seien es 65 Geschäfte und Restaurants. „Wenn man das so hört, ist alles super. Aber sie wirkt auf mich wie ein ungeschliffener Diamant“, bemängelte er etwa den Eindruck einer zugeparkten Durchfahrtsstraße. „Wir sind total zufrieden mit der Goldsteinstraße als Ort“, so Andrea von Alvensleben von der Meister Max Fahrradwerkstatt. Aber die Straße biete Autos zu viel Platz. Das sei für Konsumenten unattraktiv. Sie schlug vor, im Teilstück von der Tacitusstraße bis zur Eisdiele den privaten Autoverkehr zu unterbinden. Duygu Reinholz von Cookies Angelwear findet „es richtig, dass man die Straße befahren kann“,

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT

... und wir impfen auch gegen Grippe.

COLONIA APOTHEKE

Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K. I Ubierring 17 I 50678 Köln
Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 I Telefax: 02 21 - 9 32 07 48
Mail: info@colonia-apotheke.de I Web: www.colonia-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

SCHWERPUNKTE:
Phytothek, Phyto-Therapie, Immun-ID

Testzentrum
Impftermin
Instagram
Homepage

Blick in die Goltsteinstraße. Foto Broich.

und dabei auf die Geschäfte aufmerksam werde. Reinholz stört sich dagegen an wenig schönen Fahrradständern und dem häufig beliebigen Abstellen von Zweirädern auf dem Trottoir und vor Geschäften. Sie schlug zentrale Radabstellzonen vor, von denen aus man flanieren könne. „Die Straße müsste visuell als Einheit dastehen, vielleicht in regelmäßigen Abständen mit Kübeln versehen."
Frank Mühlich vom Bayenthaler Wirtshaus findet eine Verkehrsberuhigung interessant. Auch er wünscht sich die Straße deutlich grüner. Jens Bartsch von der Buchhandlung Goltsteinstraße bescheinigte der Straße in den letzten zwanzig Jahren eine enorme Entwicklung hin zu einem akzeptablen Mix an Geschäften. Er sprach von einer sehr guten Ausgangsbasis. Den Verkehr herauszunehmen, findet auch er problematisch. „Machen wir etwas für den öffentlichen Raum", plädierte er. Die Attraktivität des stationären Handels gegenüber dem Internet könne durch einen Ausbau der Sitzgelegenheiten vor Geschäften erhöht werden, stellte von Alvensleben fest. Bartsch bestätigte, dass die Bank vor der Buchhandlung gut angenommen werde. Durch die Buchpreisbindung bilde das Internet für ihn keine große Konkurrenz. Überrascht war er, wie viele Neukunden er in der Corona-Zeit habe regenerieren können. Er umschrieb die vorherrschende Stimmung mit einem „dem lokalen Umfeld zugewandten Optimismus". Geschäftstreibende setzten mit ihren Angeboten Maßstäbe, so Reinholz. Sie müssten die Kunden da abholen, wo das Internet nicht mithalten könne, und sie dadurch binden. Im Internet gebe es kein frisch gezapftes Kölsch, fühlte sich Mühlich von der Problematik wenig betroffen. Er freue sich für sein Wirtshaus über zahlreiche Stammgäste und einen guten Altersmix, die die Qualität und den guten Service zu schätzen wüssten. Im Publikum bezweifelte man, dass ein Streichen von Parkplätzen zugunsten der Verbreiterung von Bürgersteigen durchführbar sei. Denn in Bayenthal gebe es, verglichen mit Rodenkirchen, eben nicht „riesige Stellplatzflächen". Hannes brachte die Idee von Studenten in die Diskussion ein. Sie hätten das Verkehrskonzept „shared Place" vorgeschlagen. Dies meine einen Raum, den sich alle Verkehrsteilnehmer:innen teilten. Eine Verkehrsfläche, wo alle Rücksicht aufeinander nehmen, also Kraftfahrzeuge und Fahrräder ihre Geschwindigkeit senken müssten. Aufgrund der alltäglich von ihm in diesem Straßenabschnitt zu beobachtenden fehlenden Rücksichtnahme erteilte Mühlich dieser Idee aktuell eine Absage: „Da sind wir leider noch nicht weit genug."
Bartsch zeigte sich optimistischer: „Warum sollte das mit dem geteilten Raum nicht funktionieren?"
Nach ihrem größten Wunsch befragt, äußerten Gewerbetreibende, dass sie sich intern, untereinander, eine bessere Kommunikation erhofften. Ein damit verbundener größerer Zusammenhalt solle auch nach außen sichtbar werden. Wichtig ist den Befragten, die den Fokus gerne auf eine bessere Aufenthaltsqualität legen würden, auch ein korrespondierendes Auftreten und ein einheitliches Gestaltungsbild der Straße etwa mit Bäumchen.
Zur Vertiefung des Gesprächs mit Bürgerinnen und Bürgern in Bayenthal und Marienburg ist der Bürgerverein seit Mitte 2019 am Goltsteinforum in Bayenthal regelmäßig an einem Samstag zur Monatsmitte mit einem Informationsstand vertreten. Im letzten Quartal 2022 wird der jeweils mit zwei Vorstandsmitgliedern besetzte Stand vor dem REWE am Goltsteinforum voraussichtlich am 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember von circa 11 bis 13.30 Uhr zu besuchen sein. E. Broich.

NRW-Innenminister Herbert Reul, Oberbürgermeisterin Henriette Reker (in Zivil) mit Mitgliedern der Löschgruppe Rodenkirchen und ihrer Löschgruppenführerin Katja Radnai (vorne links). Foto: Privat.

Fluthilfe-Medaille für Rodenkirchener Feuerwehr

ÜBERGABE VON INNENMINISTER UND OBERBÜRGERMEISTERIN – MEHR ALS 500 GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN

Über 500 Helferinnen und Helfer der Kölner Feuerwehr und den Kölner Hilfsorganisationen waren vor dem Rhein Energie Stadion zusammen gekommen, um die „Feuerwehr und Katastrophenschutz Einsatzmedaille“ in Empfang zu nehmen.

Diese Medaille wurde vom Land NRW gestiftet, um den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz im letzten Jahr anlässlich der Unwetter- Katastrophe zu danken, die neben unzähligen Sachschäden auch 180 Menschenleben kostete, darunter fünf Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden, zu deren Ehren eine Schweigeminute eingelegt wurde. Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die merklich ergriffen ihre Worte an die Anwesenden richtete, dankte allen Anwesenden und ihren Familien für die tausenden Einsatzstunden, ebenso wie Innenminister Herbert Reul, der ebenfalls gekommen war und in seiner Rede die ehrenamtliche Leistung hervorhob, ohne die die Lage nicht zu bewältigen gewesen wäre.
Allein seitens der Löschgruppe Rodenkirchen wurden von Mitte Juli 2021 an weit über 500 geleistete Einsatzdienststunden geleistet, zusätzlich diverse Stunden für Arbeitsdienste für den Materialerhalt. Zunächst war die Löschgruppe Rodenkirchen mit allen Fahrzeugen im Kölner Stadtgebiet tätig. Auch der im Rahmen der Sonderaufgabe Löschwasserversorgung vorgehaltene Pumpenanhänger konnte für die großflächigen Überflutungen von Tiefgaragen und ganzen Straßenzügen besonders gut genutzt werden. In den darauf folgenden Tagen wurde insbesondere das watfähige Löschfahrzeug für die überörtliche Hilfe in Erftstadt und Ahrweiler sowie das Löschunterstützungs-Fahrzeug nach Stolberg eingesetzt. Löschgruppenführerin Katja Radnai: „Ich bin sehr stolz auf das, was meine Einsatzkräfte vor Ort geleistet haben. Sowohl die physische Belastung durch die teils 24 Stunden dauernden Einsatzschichten als auch die psychische Belastung durch das, was vor Ort an Schaden und betroffenen Anwohnern angetroffen wurde, war enorm. Die Medaille ist eine schöne Anerkennung der Leistung anlässlich dieses denkwürdigen Einsatzes, den die 25 Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Rodenkirchen nicht vergessen werden.“ (ht).

Warten auf das Konzept für Baustellenverkehr

RATHAUS-ABRISS SOLL 2023 STARTEN

„Die verwaltungsinterne Prüfung und Begutachtung dauert noch an“, erklärte eine Stadtsprecherin auf Nachfrage.

Die Verwaltung hatte in der jüngsten Sitzung der Lokalpolitiker auf eine Anfrage der FPD-Fraktion mitgeteilt, dass die Stadt derzeit zusammen mit einem externen Gutachter die Verkehrssituation für den Rathaus-Abbruch prüfe. Wenn die Ergebnisse vorliegen, sollen sie mit den beteiligten Ämtern bewertet werden. Mit einem präsentationsreifen Ergebnis rechne man, so die Stadt, im zweiten Halbjahr dieses Jahres.
Ein Konzept für die Verkehrserschließung im Rahmen der Abbruch- und Neubauarbeiten soll dann den Bezirksvertretern und anschließend den betroffenen Anwohnern vorgestellt werden. Das zweite Halbjahr ist allerdings bereits zu mehr als einem Drittel vorüber. Der Abriss soll im ersten Halbjahr 2023 starten. Bisher ist noch nicht klar, wie der Baustellenverkehr und der Verkehr allgemein in der Zeit der Abriss- und der Neubauarbeiten geführt werden soll.
Die FPD hatte weiterhin nachgefragt, wann der Parkplatz, der unmittelbar hinter dem Rathaus liegt, wieder geöffnet werde, damit die Bürger dort bis kurz vor dem tatsächlichen Beginn der Arbeiten parken können. Den Parkplatz instand zu halten und für die Verkehrssicherung zu sorgen, sei sehr aufwändig, beschied die Verwaltung abschlägig. Sie prüft derzeit, ob ein Teilbetrieb des Parkplatzes für die Öffentlichkeit möglich ist. (sb).

WERBEANZEIGE

Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen

ERHÄLTLICH BEI ALLEN BANKEN UND SPARKASSEN
OHNE AUSGABEAUFSCHLAG!

Börsebius Bosses Follower Fund

Wertentwicklung kumuliert (in %)

ISIN:	WKN:	seit Aufl.
DE000A2JF7G9	A2JF7G	17,3

Stand: 31.05.2022

Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

80. Geburtstag: „Rufen Sie doch die Frau Müller an!“

Sie ist in Rodenkirchen und Rondorf so etwas wie der bekannte „bunte Hund“. Das liegt an den vielen „Baustellen“, auf denen sie aktiv war oder noch ist, und die haben meistens etwas mit dem Sport oder der katholischen Kirche zu tun. Jetzt wurde Jutta Müller, die seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Rondorf lebt, runde 80 Jahre alt.

Gefeiert wurde am Tag selbst mit einem Familienessen im Begardenhof in Rodenkirchen, aber auch „mit einem gemeinsamen Wochenende in Königswinter, währenddessen wir alle zu Fuß auf den Drachenfels gewandert sind“, so die Jubilarin stolz zum Bilderbogen. Die Familie stand und steht noch immer an erster Stelle für Jutta Müller, die ihren Mann kennenlernte, als sie 17 Jahre alt war. „Der musste dann das Familienunternehmen weiterführen und war von morgens halb acht bis abends halb acht aus dem Haus“, so Jutta Müller. Also war „Familie“ ihre Sache, und wer sie kennt, denkt direkt an die Fernsehwerbung, bei der eine vielbeschäftigte Mutter nicht sagt „Ich bin Hausfrau und Mutter“, sondern: „Ich leite ein kleines Familienunternehmen!“

Das wird sie erfolgreich gemanagt haben, denn aus den Kindern ist, wie man in Köln so schön sagt, „aus allen was geworden“. Die drei Söhne Anno, Bruno und Gero sind alle nach frühen, mittelalterlichen Kölner Erzbischöfen benannt. Für die Tochter hätte sich ja die Stadtheilige Ursula angeboten. Aber Jutta Müller sagt: „Ursula Müllers gab es schon so viele. Da haben wir uns für Cordula entschieden, eine Gefährtin der Ursula, die der Sage nach ebenfalls von den Hunnen gemeuchelt worden ist“, so die Mutter über die Namensgebung für ihre Tochter.

Zwei Sätze zu den Kindern: Anno wirkt als Ordenspriester im Orden der Amigonianer dabei mit, weltweit Jugendliche aus Leid und Elend in eine bessere Zukunft zu führen, augenblicklich als Generalsekretär des Ordens in Rom. Bruno wollte immer nur Musiker werden und ist ein begnadeter Gitarrist geworden; das „Bistro verde“ in Rodenkirchen ist für den Jazzmusiker schon fast so etwas wie ein zweites Wohnzimmer. Dr. Gero leitet heute ein IT-Unternehmen in Bonn und Tochter Cordula, die schon als Kind und Jugendliche ein Faible für die spanische Sprache hatte, hat beruflich in Köln und Spanien Karriere gemacht, auch lange Jahre dort gelebt, wohnt aber jetzt wieder in der Nähe der Eltern in Rondorf. Die sportliche Karriere von Jutta Müller begann, als sie mit dem ältesten Sohn beim Turn-Verein Rodenkirchen einen Kurs „Mutter-und-Kind-Turnen“ belegte. Fortan engagierte sie sich auch im TVR, wo sie mittlerweile auch schon ewig Mitglied ist. Außerdem machte Jutta Müller auch als Tennisspielerin Karriere. Sie und ihr Mann gehörten bei der Gründung des „Tennis-Club Rondorf“ (als Eigenname kein Genitiv-s) zu den Mitgliedern der ersten Stunde und waren dabei, als der Club unter seinem später langjährigen 1. Vorsitzenden Klaus Heegewaldt (Spitzname: General) die ersten Plätze an der Westerwaldstraße einweihen konnten.

Alles Müller oder was? Um das Geburtstagskind Jutta Müller und ihren Ehemann Norbert gruppieren sich die Kinder Cordula, Bruno, Anno und Gero (von links) am Geburtstag beim Familienessen im Begardenhof. Foto: Iris Januszewski.

Jutta Müller war viele Jahre in ihrer Altersklasse eine erfolgreiche Spielerin, doch mit 65 Jahren „taten es meine Knie nicht mehr“, und sie startete eine weitere „Karriere“. „Ich habe zuerst das `Kölsch-Diplom` gemacht und mich dann zur Stadtführerin ausbilden lassen.“ Seitdem bietet sie einmal im Monat eine Führung unter dem Motto „Töurche in Kölle und drömeröm“ im Rahmen von Führungen der Akademie für uns kölsche Sproch in der Akademie der Stiftung der Sparkasse KölnBonn an. „Aber Ende des Jahres ist Schluss“, so die Jubilarin zum Bilderbogen. Immerhin bleibt ihr noch ihr Amt als langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates „Heilige Drei Könige“ in Rondorf. Dort gibt es ein geflügeltes Wort, wenn Fragen offen bleiben: „Rufen Sie einfach die Frau Müller an!“ (ht)

GTÜ
HU-Plakette fällig? Eigene Kfz-Prüfstelle
Wir kleben Ihnen „eine“!
Wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.
INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE
Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com
Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an
Unfall- und Wertgutachten
Technische Beratung
Technische Gutachten
Gebrauchtwagen-Zustandsberichte
Bonner Wall
Bonner Str.
Koblenzer Str.
INGENIEUR-BÜRO SCHERSCHEL
eurotaxSCHWACKEexpert
BVSK
Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

Kita Feldhamsterstraße: Zehnjähriges mit eigenem Lied gefeiert

„Wir sind die Kinder der Kita vom Sürther Feld!“ sangen die Kinder zu Beginn der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Kita Feldhamsterstraße. Sie wurden lauthals unterstützt von vielen Eltern und Großeltern, aber auch von ihren Betreuerinnen und Betreuern, angeführt durch die Leiterin der Einrichtung, Beatrix Werbel. Sie sprach im Anschluss Dankesworte an die Akteure der ersten zehn Jahre. Der Start im Sürther Feld fand 2012 in mehreren Containern und vier Gruppen statt, und beim Einzug in die dann fertige Kindertagesstätte 2014 stand die auf dem Sürther Feld noch relativ alleine da. Heute sind die Straßen rundherum zugebaut, 90 Kinder von null bis sechs Jahren bevölkern die Kita in sechs Gruppen, aufgeteilt in Hasen, Mäuse, Tausendfüßler, Grashüpfer, Marienkäfer und Glühwürmchen. Frau Werbel dankte dann auch noch

Die Kinder sangen, unterstützt von ihren Betreuerinnen und Betreuern und der Leiterin Bea Werbel (zweite von rechts) das schöne Lied von den „Kindern aus der Kita im Sürther Feld“. Foto: Thielen.

Jenny, Melanie und Jana, drei Mitarbeiterinnen, die seit Beginn vor zehn Jahren im Team arbeiten. Der Dank kam prompt von den Dreien zurück, denn auch Beatrix Werbel ist als Leiterin seit Beginn an Bord. Die Tagesstätte hat sich in den Jahren ihres Bestehens einen sehr guten Ruf erarbeitet. Zwei junge Väter äußerten sich gegenüber unserer Zeitschrift doch sehr positiv: „Die Mitarbeiter hier haben einen genauen Pädagogischen Fahrplan, nach dem sie arbeiten“, sagte der Erste, und sein Freund ergänzte, „die treffen hier den richtigen Weg zwischen fordern und fördern. Es ist wirklich ein Ort, wo die Kinder Spaß haben und sich entwickeln können.“ Beim Jubiläum gab es in jedem Raum der Tagesstätte eine andere Überraschung. Es gab ein Kuchenbuffet, die dazu passenden Getränke für Jung und Alt, der Förderverein hatte eine schöne Tombola organisiert, ein Foto-Rückblick zierte die Cafeteria, die Verwaltung von Kölnkitas stiftete ein Insektenhaus und schließlich wurden die „Kunstwerke“, von den einzelnen Gruppen gezeichnete Bilder, versteigert. Zwei weitere Höhepunkte von aktiven Vätern: Chris Eversberg sorgte mit seiner Gitarre für Live-Musik und Patrick Lukas glänzte als Zauberer. (ht).

Defekte Horizontalsperre | Querdurchfeuchtung | Ausblühungen | Schimmelbefall

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE
IM KELLER ODER WOHNBEREICH
OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE
NASSE KELLER

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
✓ Schadensanalyse
✓ Sanierungskonzept
✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Thema Radiologie im Fokus

NÄCHSTES ANTONIUS-FORUM: 29. OKTOBER, UM 11 UHR MIT IMBISS

Foto: AdobeStock_SOPONE.

Beim nächsten Antonius-Forum am Samstag, 29. Oktober, um 11 Uhr, im St. Antonius Krankenhaus lautet das Thema „Update Radiologie – Moderne MRT-Diagnostik“. Dr. med. Sascha Hammerschlag, Standortleiter des MVZ Strahleninstituts stellt dabei den Mehrwert und die Innovationen im Bereich der Bildgebung durch ein MRT in den Fokus.

Radiologie ermöglicht „Einsicht“ in den Körper

Die Radiologie ist der Fachbereich in der Medizin, der sich mit der Anwendung bildgebender Verfahren vor allem zu diagnostischen, aber auch zu therapeutischen Zwecken befasst. Liegt beispielsweise der Verdacht auf einen Knorpelschaden am Kniegelenk, einen Bandscheibenvorfall der Lendenwirbelsäule, eine Blinddarmentzündung oder einen Schlaganfall vor, so wird der Radiologe beauftragt, die Verdachtsdiagnose zu bestätigen oder eine andere Ursache für die Beschwerdesymptomatik des Patienten zu finden. Dabei ist es besonders wichtig, zunächst das geeignete diagnostische Verfahren zu bestimmen.

Vorteile des MRT

Zur Verfügung stehen neben Ultraschall, der Röntgendiagnostik und der Computertomographie auch die Magnetresonanztomographie, kurz MRT genannt. Die MRT-Diagnostik bietet viele Vorteile gegenüber den klassischen Röntgen-Anwendungen (wie auch der Computertomographie), da keine schädigende ionisierende Strahlung zur Bildgebung genutzt wird. Weitere Vorteile sind der gute Weichteilkontrast und die hohe Sensitivität und Spezifität für den Nachweis zum Beispiel eines frischen Schlaganfalls oder einer Knochenprellung. Darüber hinaus lassen sich sehr gut entzündliche Prozesse, wie zum Beispiel der Gelenke oder des Darms erkennen.

Hochmodernes Update im St. Antonius Krankenhaus

Die Radiologie am St. Antonius Krankenhaus hat in die Zukunft investiert und ein neues MRT installiert. Dieses bietet mit einer noch größeren Öffnung auch klaustrophobischen Patienten die Möglichkeit zur Diagnostik. Zudem können jetzt auch schwergewichtige Patienten mit einem Körpergewicht von bis zu 250kg untersucht werden. Moderne Techniken erlauben es, hochauflösende Bilder in noch kürzerer Untersuchungszeit anzufertigen. Zudem kann nun beispielsweise bei Gefäßdarstellungen auf die zusätzliche Kontrastmittelgabe verzichtet werden.

Termine auch online verfügbar

Seit neuestem können Patienten auch online Termine in der Abteilung vereinbaren. Dies funktioniert entweder über den Link auf der Homepage des Krankenhauses: antonius-koeln.de/medizin/radiologie oder direkt über doctolib.de und die dortige Suche nach CDT Strahleninstitut.

KONTAKT:

St. Antonius Krankenhaus
MVZ Strahleninstitut
Dr. med. Sascha Hammerschlag
Schillerstr. 23, 50968 Köln-Bayenthal
0221 99502-100
www.strahleninstitut.de

st.antoniuskrankenhauskoeln St. Antonius Krankenhaus Köln

St. Antonius Krankenhaus
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstr. 23 | 50968 Köln-Bayenthal
antonius-koeln.de
st.antoniuskrankenhauskoeln

Antonius-Forum

AM 29. OKTOBER 2022 | 17 UHR | CAFETERIA

Update Radiologie
Moderne MRT-Diagnostik - Mehrwert und Innovationen

- MRT - Was ist das?
- Diagnostik
- Innovationen

Referent: Dr. med. Sascha Hammerschlag, Standortleiter MVZ Strahleninstitut
Veranstaltungsort: Cafeteria mit Imbiss im Anschluss

*unter Berücksichtigung der geltenden Hygienemaßnahmen
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bestellen Sie jetzt unseren Newsletter unter: **foerderverein@antonius-koeln.de**

Stiftung der Cellitinnen
Einfach da sein

Vision & Wirklichkeit
ZUKUNFT DEUTSCHLAND
AHW Unternehmerevent
Über den Dächern von Köln

Unter dem Thema **„Über den Dächern von Köln: Herausforderungen der Energieversorgung in Krisenzeiten"** fand am 22. September 2022 eine Veranstaltung im Maritim Hotel statt. Die AHW Unternehmerkanzlei präsentierte ihren Gästen bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Aussicht zukunftsweisende Themen und stellte sich brisanten und aktuellen Fragen.

Die Welt ist im Wandel, plötzlich akut auf der Tagesordnung - droht jetzt der Energiekollaps?

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens und sein dauerhaftes Überleben werden ab jetzt davon abhängen, dass wir gemeinsam schnell Antworten auf die drängendsten Fragen zur Nachhaltigkeit finden.

Die **AHW Unternehmerkanzlei** hat sich seit geraumer Zeit auf diese Themen spezialisiert. Ziel ist es, Antworten auf Fragen von mittelständischen Unternehmen zu geben, wie sie sich kurz-, mittel-, und langfristig auf die Energiekrise einstellen können.

Heinz-Günther Hunold (Partner, Steuerberater AHW Unternehmerkanzlei) gab zu Beginn einen Überblick über die geopolitische Krise und die momentanen Aussichten. Die Referenten **Peter Neuhaus** (Geschäftsführer TankE GmbH – ein Tochterunternehmen der RheinEnergie AG), **Ronald Salewski** (LS-Consult, Energieberatung und Fördermittelbeschaffung im Bereich Energie, Bauen und Sanieren)

/// Erneuerbare Energien und nachhaltiges Umdenken als Hoffnungsträger

- Windenergie
- Biogas
- CO^2-neutral
- Nachhaltige Gebäudesanierung
- Solarenergie
- Recycling-Materialien
- Nachhaltige Lieferketten
- E-Mobilität

/// Sie haben Interesse an unseren Veranstaltungen und an weiteren Informationen?
Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an und erhalten Sie aktuelle Infomationen zu Themen aus der Welt der Unternehmensberatung, sowie alle Termine unserer Veranstaltungsreihen. Alle Informationen auf unserer Homepage.

„81% der mittelständischen Unternehmen bewerten die gestiegenen Preise für Energie und Rohstoff als unternehmerisch herausforderndsten Faktor."

Quelle: Blitzumfrage vom BDI Aug./Sep. 2022

und **Klaus Esch** (Partner, Steuerberater AHW Unternehmerkanzlei) gaben den über 60 Teilnehmenden **konkrete Möglichkeiten** an die Hand: auf welche Fördermittel und Entlastungspakete können Unternehmen zugreifen, welche steuerlichen Möglichkeiten ergeben sich, wie können anstehende Investitionen finanziert werden und welche Fristen und Anforderungen gibt es zu beachten.

Ein weiterer wichtiger und nicht zu unterschätzender Punkt ist auch die Wirkung der Unternehmen auf dem Arbeitgebermarkt. Denn immer mehr Arbeitnehmer informieren sich darüber, wie die Firmen hier aufgestellt sind.

Während des anschließenden Buffets gab es die Möglichkeit für einen intensiven Austausch.

Wir freuen uns, dass wir 1.000 Euro für Avenga hilft e.V. sammeln konnten. Die Spende fließt zu 100% in humanitäre Hilfsprojekte in der Ukraine und für vor dem Krieg Geflüchtete.

Avenga
hilft e.V.

/// KOMMENDE VERANSTALTUNG

27.10.2022 / 09.00 - 11.00 Uhr / AHW UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK:
"RECHTSSICHERES HANDELN IM UNTERNEHMEN – STOLPERFALLEN BEI VERTRÄGEN UND ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VERMEIDEN"

Kann man Verträge auch per E-Mail schließen? Brauche ich zwingend eine händisch unterzeichnete Beauftragung/Auftragsbestätigung? Unter welchen Voraussetzungen kann ich mich von einem Vertrag lösen? Darf ich auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben schweigen? Was muss ich bei der Verwendung von AGB beachten? Was gilt, wenn Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Vertragspartners andere Regelungen bereithalten, als die eigenen AGB?

Von Praktiker zu Praktiker: Rechtsanwalt Dr. Sascha Horn vermittelt Ihnen einen Einblick in die häufig in der Praxis vorkommenden Rechtsthemen und Stolpersteine, garniert mit einigen Praxistipps und Handlungsempfehlungen und beantwortet im Anschluss gerne Ihre Fragen.

Anmeldung unter www.ahw-unternehmerkanzlei.de

///AHW
Die Unternehmerkanzlei

Wankelstraße 9 /// 50996 Köln
www.ahw-unternehmerkanzlei.de

Telefon: +49 2236 3982-0
E-Mail: info@ahw-unternehmerkanzlei.de

„Wie der Vater, so der Sohn“

25 JAHRE NACH SEINEM VATER HANS-WILLY WILL ANDRÉ FAHNENBRUCK ZUR JUNGFRAU IM KÖLNER DREIGESTIRN WERDEN

„Eimol Prinz zo sin, in Kölle am Rhing…“ sang Wicky Junggeburth vor drei Jahrzehnten auf den Kölner Karnevalsbühnen. Für ihn war ein Traum wahr geworden. Nun gibt es aber nicht nur den Prinzen, sondern auch noch Bauer und Jungfrau im Kölner Dreigestirn. Und da gibt es jetzt eine echte Premiere: 25 Jahre nach seinem Vater Hans-Willy will André Fahnenbruck zur Jungfrau im Kölner Dreigestirn werden.

Vater Hans-Willy war 1986 Prinz im Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen. Als 1998 nicht nur das Festkomitee und einige Gesellschaften wie die Roten Funken 175 Jahre alt wurden, durften die Funken das Dreigestirn stellen. Als Prinz war Konstantin Brovot am Start, als Bauer Roland Pilot und als Jungfrau: Hans-Willy Fahnenbruck. Der Vater ist mittlerweile ein verdienter Roter Funk, war 16 Jahre im Vorstand, meist als Schatzmeister, und ist seit acht Jahren Senatspräsident. Bei den „Löstigen Öhs“ in Rondorf war er vor seiner Funkenzeit ebenfalls Schatzmeister und Vizepräsident.

„Was ist denn heute anders als vor 25 Jahren, wenn man Dreigestirn wird?“, will ich von den Beiden wissen. „Das Festkomitee hat sich verändert“, sagt Fahnenbruck senior spontan. „Man wird heute nicht mehr so streng reglementiert wie früher. Und heute übernimmt das Festkomitee noch mehr Aufgaben. So bekommen die Ehefrauen einen Wagen von Ford mit Fahrer gestellt, der sie während der Session zu den vielen Mädchensitzungen bringt, zu denen sie eingeladen werden. Wir haben uns damals selber gekümmert, unsere Frauen sind Mercedes gefahren. Den hat übrigens der Heinz Pilot gefahren, der kürzlich verstorben ist“, so Hans-Willi Fahnenbruck. André Fahnenbruck erzählt, dass er für seine Entscheidung, als Jungfrauen-Namen den Namen der Stadtgründerin Agrippina zu nehmen, viele lobende und anerkennende Worte gehört hat.

Auf die Frage, was in diesen Tagen für das designierte Dreigestirn mit Prinz Boris, Bauer Marco und ihm als designierte Jungfrau ansteht, meint er: „Tanztraining, Rhetorikkurs und Gesangsunterricht. Obwohl: wir bekommen ein paar Stunden Gesangsunterricht. Aber für uns steht fest: wir werden garantiert kein singendes Dreigestirn. Es gab einen Prinz, der konnte richtig gut singen und hat das auch auf der Bühne gezeigt. Das war der Wicky Junggeburth. Und was andere da so gesungen haben, war meistens doch sehr übersichtlich“, so Fahnenbruck junior. Außerdem flattern jetzt viele Einladungen ins Haus. Zu Korpsappellen, Sitzungen und anderen Einladungen mit karnevalistischem Hintergrund. Auch bei den Roten Funken gibt es zurzeit wohl kaum eine Veranstaltung, die der Veranstalter nicht mit dem ei-

Hans-Willy und sein Sohn André vor einem Bild im Firmensitz im Rodenkirchener Gewerbegebiet, das von einem F. Schilling gemalt wurde und den Rosenmontagszug 1951 auf dem Altermarkt zeigt.

Ein Ausschnitt aus dem Bilderbogen November 1985. Das Bild zeigt die Familie Fahnenbruck anlässlich der „Homestory" vor der Dreigestirnszeit in Rodenkirchen. Foto und Repro: Thielen.

genen Dreigestirn schmücken will. Richtig freuen tun sich die drei Designierten auf ihren Auftritt am 11. Im 11. Auf dem Heumarkt und auf den weihnachtlichen Präsidentenabend, der richtig festlich gefeiert wird. Weihnachten werden für Boris Müller, Marco Schneefeld und André Fahnenbruck die eigenen Familien im Mittelpunkt stehen. Kurz nach dem Jahreswechsel werden die Drei dann in ihre „Hofburg" einziehen, sicher mit großer Beteiligung der Roten Funken, denn der „Einzug" ist in den letzten Jahren zu einem richtigen „Event" geworden. Am 6. Januar werden die Drei dann im Gürzenich proklamiert und hoffen im Anschluss auf eine stramme, schöne und hoffentlich auch coronafreie Session. Schon am 20. Februar ist Aschermittwoch, dann ist auch für dieses Dreigestirn, jetzt noch designiert, wie für alle anderen Dreigestirne vor ihnen „alles vorbei".

Kurz vor Ende des Gesprächs kam das Thema auf noch eine Sache, die sich im Laufe der Zeit geändert hat: der sogenannte „Nickabend". Fahnenbruck senior erzählte, dass bei einer Zusammenkunft im Festkomitee die „Dreigestirns-Mutter" Ilse Prass mit einem Tablett Sekt in den Raum trat und verkündete: „Meine Herren, wir haben uns für Sie entschieden!"

Das war heutzutage etwas anders. Bilderbogen-Leser konnten in der letzten Ausgabe bei der Vorstellung des neuen Dreigestirns lesen, dass es in diesem Jahr wohl auch wegen des Jubiläums gleich mehrere Bewerber gegeben hatte. Aussage des Festkomitee-Präsidenten Christoph Kuckelkorn und Überschrift des Artikels: „Wir haben am Ende die Besten genommen!" André Fahnenbruck erzählt von den Prüfungen, die sie im Vorfeld bestehen mussten. „Jeder musste zum Beispiel eine Rede zu einem bestimmten Thema halten. Wir waren dann zu einem letzten Breafing vor der Entscheidung ins Haus des Präsidenten Heinz-Günther Hunold eingeladen. Doch statt letzter Prüfungen brach auf einmal laute Musik los, Konfetti-Kanonen schossen ihre Munition durch den Raum. Da war uns klar: Die Entscheidung ist für uns gefallen! Wir sind es!" (ht).

JECK IN HELLBLAU
singe, danze, höppe

JECKE DANZ

KG KÖLN - RODENKIRCHEN
von 2014 e.V.

Samstag 14.01.23
Hotel Dorint
Pipinstraße 1, 50667 Köln
Einlass ab 17 Uhr
Eintritt 30 €

Mit Kasalla, Cat Ballou, Eldorado, Kommando 3 und dem Kölner Dreigestirn

Samstag 04.02.23
Aula Gymnasium Rodenkirchen
Sürther Str. 55, 50996 Köln
Einlass ab 16 Uhr
Eintritt 35 €

Mit Brings, Cat Ballou, Miljö, Querbeat, Funky Marys, Kölner Dreigestirn uvm.

AUSVERKAUFT

KG Köln-Rodenkirchen | www.kgkr.de

Karten bei allen KG Mitgliedern, Getränke Duschat, AXA Claus Decker

Und hier

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
WEINHANDEL
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.
ABHOLMARKT
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.
EVENTAUSSTATTUNG
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

KÜRBISZEIT BEI
WALTERSCHEIDT
IM LADEN:
Muskat, Hokkaido,
Butternuss, Halloween,
Bischofsmütze,
Zierkürbisse
IM BISTRO:
Kürbissuppe, Kürbispfanne
Kürbisrisotto, Kürbislasagne
FÜR AUGE UND OHR:
Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr
HP. Salentin & Band:
Alica`s Songs
15 Euro
BISTRO verde
in der alten Schmiede
50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221 - 93 55 0417
www.walterscheidt.net

Seit über15 Jahren im Veedel!
DRUCKEREI EMS
· OFFSETDRUCK
· DIGITALDRUCK
· BESCHRIFTUNGEN
(SCHILDER / FENSTER / KFZ)
für · Büro
· Handwerk
· Einzelhandel
· Kanzleien
· Praxen
· Kliniken
· Vereine
· Gastronomie
Emil-Hoffmann-Str. 45 (Glasfront)
50996 Köln - Rodenkirchen
Tel. 0 22 36 - 88 22 22
Email: info@ems-druck.de
Ihr Druck-Center im Veedel!
ALLES AUS EINER HAND !!!
www.ems-druck.de

Spielt seit dem neunten Lebensjahr Trompete: Hans Peter Salentin. Foto: Privat.

„Blue:Notes“ mit HP Salentin & Band

Die nächste „Blue:Notes”-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, findet am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr statt. Es spielen an diesem Abend HP Salentin & Band.

Was gibt es über jemanden zu sagen, der seit über 30 Jahren in der Musik zuhause ist? Hans Peter Salentin, der im Alter von elf Jahren sich der Trompete zuwandte, studierte von 1981 bis 1986 Musik an der Musikhochschule Köln. Sein Lehrer war unter anderen Jon Eardley. Er spielte mit James Carter, Chick Corea, Bob Mintzer, John Scofield. Miroslav Vitous, Charlie Mariano und vielen anderen. Daneben wirkte er mit bei Produktionen von Phillip Boa, Reinhard Fendrich, Fritz Brause, Purple Schulz, Senta Berger und unzähligen mehr und trat fast 20 Jahre in der Hausband der Harald Schmidt Show auf.

Bill Dobbins bezeichnet ihn als „einen der besten Trompeter der heutigen europäischen Szene“. Laut dem Fachblatt JAZZ PODIUM (2008) hat er „sich zu einem bedeutenden Trompeter der europäischen Jazzscene entwickelt“. Das amerikanische Internetmagazin All about Jazz verglich seine Spielweise mit Miles Davis, Nils Petter Molvaer und Markus Stockhausen. Hans Peter Salentin veröffentlichte bis heute 30 eigene CDs.

Eines seiner neuesten Projekte trägt den Namen „Alicia’s Songs“. Diese Songs verbinden unterschiedliche Musikstile, die Salentin kennengelernt und in seine Kompositionen hat einfließen lassen. Eine spannende Reise durch eine Weltmusik bis hin zur Ästhetik des europäischen Jazz und zu Tönen, die eher in der groovigen, loungigen Musik der 1980er-Jahre verwurzelt sind. Gerne vermischt HP Salentin akustische Musik mit Elektro-Elementen. So auch bei seiner neuesten Komposition „Alicia’s Song“, in der er die Stimme verfremdet und sich so der afrikanischen Musik annähert. Es entsteht eine Eigenständigkeit in der Musik, wie sie wohl nur wenige haben und auf die Bühne bringen.

Mit HP Salentin (Trompete, Flügelhorn, Electronics, Komposition) spielen im Bistro verde Emanuel Stanley, Bass, Markus Wienstroer, Gitarre, und Stefan Schneider, Drums. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro sollte man sich an besten im Vorverkauf im Bistro besorgen. (ht).

Bedürftigen-Essen: Start am 20. Oktober

Das Bedürftigen-Essen, das Nachfolge-Projekt des Obdachlosen-Essens im Maternustreff, das es vor Corona viele Jahre lang im Schatten der Maternus-Kirche gab und das in der Spitze wöchentlich 50 bis 60 Gäste hatte, startet mit seiner Neuauflage am Donnerstag, 20. Oktober. Von diesem Donnerstag an ist der Tisch für Menschen, die es nötig haben, jeden Donnerstag ab 12 Uhr im Pfarrheim Arche, Augustastraße 22, in Rodenkirchen, gedeckt. Das beschlossen die Anwesenden bei dem letzten Treffen vor Ort unter der Leitung von Inge Meurer und Fritz Kamp. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten der Arche, die am Anfang der Zusammenkunft stand, war allgemein Zustimmung zum künftigen Veranstaltungsort gegeben worden. „Gar kein Vergleich zu den alten, engen Räumen im Maternustreff, wo es nur eine ganz kleine Küche und eine Toilette für alle gegeben hatte“, meinte eine Dame, die damals schon dabei war. Außerdem ist in der Arche der Zugang behindertengerecht, was beim Maternustreff nicht der Fall war.

Start ist also am Donnerstag, 20. Oktober. Ab 12 Uhr wartet die Crew auf Gäste. Ester Jovy und Fritz Kamp wollen sich mit Doodle vertraut machen, damit zeitnah ein Online-Tool zur Verfügung steht, in das sich die am Mittagstisch Mitarbeitenden dann verbindlich zur Teilnahme eintragen. Bis zum 15. eines Monats soll geregelt sein, wer im Folgemonat teilnimmt und in welcher Funktion. Sollte jemand kurzfristig ausfallen, ist bitte für einen Ersatz selbstständig zu sorgen. Fritz Kamp: „Mit ist bewusst, dass dieses Insistieren den ein oder anderen abschrecken mag, aber mit der Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit steht oder fällt das Projekt. Die Absicht kann noch so gut sein, wenn es hier nicht klappt, wird es nicht funktionieren“, sagte er.

Inge Meurer wird schon jetzt geknüpfte Kontakte zu Frauenhäusern, Obdachlosen-Schlafstellen und der Tafel weiter vorantreiben. Andere Mitarbeitende wollen Rodenkirchener Restaurants ansprechen, die auch einen Mittagstisch anbieten und sich gegen eine Spendenquittung oder zum Selbstkostenpreis beteiligen würden. Auch einige Helfer werden noch gesucht. Wer in Zukunft bei diesem tollen Projekt dabei sein will, kann sich bei Fritz Kamp telefonisch unter 0171/5584 936 informieren. Aber auch für Gastronomen, Lebensmittelgeschäfte, Bäcker, Metzger und alle, die mit Lebensmitteln mit Verfallsdatum zu tun haben und eventuell helfen wollen, ist Fritz Kamp der richtige Ansprechpartner. (ht).

Inge Meurer und Fritz Kamp, hier in der großen Küche der Arche, starten mit ihren Helferinnen und Helfern am 20. Oktober das Projekt „Mittagessen für Bedürftige“. Foto: Thielen.

Festkomitee-Vorstand Rodenkirchen jetzt komplett

Das ist der neu gewählte Festkomitee-Vorstand. Vorne von links Vize Martin Brüngel, Präsident Stefano Straberg, Schatzmeisterin Martina Franke, zweite Reihe von links der Seniorenbeauftragte Stefan Widdig und Geschäftsführer Armin Weber. Foto: Privat.

Nach den Wahlen zum Vorstand des Festkomitees Karneval der Altgemeinde Rodenkirchen ist der Vorstand jetzt komplett. Er wird nicht nur ein neues Dreigestirn durch die kommende Karnevalssession begleiten, sondern im nächsten Jahr auch das 50-jährige Jubiläum des Festkomitees ausrichten.

Das Dreigestirn für die Session scharrt schon mit den Hufen. Es wird von der KG „Löstige Öhs“ aus Rondorf gestellt und traditionell am dritten Oktobersonntag vor geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung und Karneval vorgestellt. Die drei „Designierten“ ziehen dann am 25. Oktober mit ihrem Prinzenführer Andreas Felten in ihre Hofburg ein und werden, zum ersten Mal schon im Vorjahr, am Tag nach dem „Elften im Elften“ in der Aula der Gesamtschule Rodenkirchen proklamiert. Man hat sich dazu entschieden, weil die kommende Session ausgesprochen kurz ist, denn schon am 22. Februar ist Aschermittwoch.

Der Vorstand mit dem neuen Präsidenten Stefano durfte ja am Anfang diesen Jahres zwei Sessionen in einer abwickeln; er hat auch mit großem Einsatz das Fest auf dem Maternusplatz durchgeführt. Auf der Jahreshauptversammlung trat er geschlossen zurück, so dass der neugewählte und komplettierte Vorstand für drei Jahre gewählt wurde.

Präsident ist wieder Stefano Straberg, Vizepräsident Armin Weber und der Seniorenbeauftragte Stefan Widdig. Neu sind Schatzmeisterin Martina Franke und Geschäftsführer Martin Brüngel, dessen karnevalistische Heimat die „Grielächer“ in Köln sind. Auf sie kommt eine Menge Arbeit an, denn in 2023 wird ja auch das 50-jährige Jubiläum des Festkomitees gefeiert. (ht).

TREPPENLIFTE & AUFZÜGE

Treppenlifte
Senkrechtaufzüge
Plattformlifte
TREPPENLIFTE ab 3.400 €
Kostenlose Beratung
Fachgerechte Montage
Persönlich und kompetent
FISCHER TREPPENLIFTE GmbH UND SENIORENPRODUKTE
Telefon: 0 24 43 - 90 27 830 | www.fischer-treppenlifte.de

Sürth: St. Remigius Kita bittet zum „lebendigen Adventskalender“

Einen „lebendigen Adventskalender“ wollen die Mitarbeiter:innen der katholischen Kindertagesstätte St. Remigius in der Adventszeit in Sürth organisieren. Leiterin Petra Seidel: „Wenn sich viele Menschen aktiv daran beteiligen, wird sich an jedem Tag im Advent ein „ Türchen“ an einer Stelle der Gemeinde öffnen und es werden sich Menschen zu einem kurzen Augenblick treffen, etwas Gemeinsames erleben und vielleicht auch (wenn es die Corona-Lage zulässt) einen Tee oder einen Glühwein miteinander trinken.“ Die Idee ist ganz einfach: Die gastgebenden Familien schmücken dann ein Fenster oder die Haustüre adventlich, bereiten immer um 17:30 Uhr eine kleine, kurze Aktion (wie z. B. eine Geschichte, ein Gedicht, einen Text, ein Musikstück..... den Ideen werden keine Grenzen gesetzt) vor und bieten als Abschluss möglicherweise noch etwas zu trinken oder Kekse an. Die Gastgeber laden entweder die Menschen in ihrer direkten Umgebung besonders ein oder aber es kommen interessierte Menschen aus der Gemeinde zu Besuch. Es braucht keine besondere Einladung dazu - einfach kommen. Die Aktion findet immer nur draußen, nicht in der Wohnung, statt. Die Listen der Teilnehmer werden in allen Schaukästen der Gemeinde und an den Fenstern der Teilnehmer bekannt gemacht. Noch einmal Petra Seidel: „Wir hoffen sehr, dass sich auch in diesem Jahr wieder 24 Menschen oder auch Gruppierungen finden, die diese Aktion mit unterstützen.“ Am 27. Oktober findet um 19 Uhr in der katholischen Kita St. Remigius, Sürther Hauptstraße 130 in Sürth, eine Informationsveranstaltung dazu statt. Alle Interessenten sind schon jetzt herzlich eingeladen. Anmelden als Teilnehmer/Teilnehmerin können Sie sich gerne schon jetzt per Mail: kita-st.remigius@rhein-bogen-kirche.de oder telefonisch unter 02236/66931. (ht).

„Schäle Biesterei“: Spektakulärer Raub in Knollendorf

VIEL BEIFALL IM HÄNNESCHEN FÜR DAS NEUE ABENDSTÜCK DER AUTORIN UND REGISSEURIN SILKE ESSERT

In Knollendorf wird Schäl mit Hilfe ausländischer Geldgeber:innen zum neuen Bürgermeister gewählt. Doch „nix es ömedöns“, und so verlangen die Investor:innen von Schäl einen Deal. Er soll seinen Dorfbewohner:innen mitteilen, dass die Dorfkasse leer ist und nur durch die Privatisierung des Wasserwerkes ein Totalbankrott zu verhindern sei. Glücklicherweise habe sich der Lebensmittelkonzern „Pestlè“ bereit erklärt, das Wasserwerk zu kaufen.

Köbeschen und Tünnes, Hänneschen und Bärbelchen machen sich wie die Panzerknacker auf den Weg ins Museum. Foto: Thielen.

Pestlè? Dieser Weltkonzern? Was wollen die mit dem Knollendorfer Wasser? Gehört denen nicht ohnehin schon bald die halbe Welt? Die Knollendorfer:innen sind sich sicher, dass das keine gute Idee ist und fragen sich, wie man den Verkauf verhindern könnte. Sie ahnen nicht, dass es sich um eine „schäle Biesterei“ handelt, und glauben ihm das Märchen von der leeren Kasse. Geld müsse her, um das angebliche Loch zu stopfen.Speimanes, der eine neue Arbeit als Wachmann im Museum hat, erzählt von der berühmten Krone, die dort ausgestellt ist und was sie wert ist. Die Dorfbewohner:innen fassen einen Plan, die Krone muss geraubt und zu Geld gemacht werden! Die dann folgende Diebstahl-Szene zählt zu den stärksten Nummern des Stücks im Hänneschen. Autorin und Regisseurin Silke Essert inszeniert die Szene in Anlehnung an den Coup in „Mission: Impossible“ mit Tom Cruise. Als sich zum Soundtrack des Action-Films zwei Gestalten von der Decke abseilen, gerät das Premierenpublikum vor Begeisterung schier aus dem Häuschen. Trotz ihrer eng anliegenden schwarzen Tarnanzüge und Panzerknacker-Masken lassen sich die beiden eindeutig als Tünnes und Köbeschen identifizieren. Gemeinsam mit Hänneschen und Bärbelchen, die auch ins Museum gekommen sind, entwenden sie die Krone und stellen ein Duplikat auf. Aber nicht, um sich zu bereichern, sondern um den Verkauf des Wasserwerkes an den Weltkonzern zu verhindern. Denn genau das hat der Schäl im Sinn.

Nach der Vorstellung erfuhr ich, dass für die Einbruchszene sieben Puppenspieler im Einsatz sind. Zwei, die die Puppen herunterlassen, zwei, die sie annehmen und zwei, die dann mit den normalen Köbeschen- und Tünnesfiguren weiterspielen und einer für die Lichteffekte. Einfach ganz toll.

„En schäle Biesterei“ ist ein flottes, modernes und äußerst unterhaltsames Stück. Silke Essert widmet sich in ihrem ersten Abendstück einem gesellschaftlich relevanten Thema. Selbst in Knollendorf wollen sich machthungrige, geldgierige und skrupellose Typen die Ressource Wasser krallen und damit Profit machen. Es gelingt ihr, das Thema mit den spielerischen Mitteln des Puppenspiels leicht und dennoch ernsthaft zu erzählen. Das spielfreudige Ensemble überzeugt mit witzigen Dialogen, überraschenden Einfällen und frechen Wortspielen. Für die „schäle Biesterei“ und das Ensemble gab es am Schluss sehr viel Beifall und Bravo-Rufe. Wie das Stück endet, was aus dem Geld wird und wer die Krone gekauft hat, erfährt nur, wer sich „En schäle Biesterei“ anschaut. (ht).

INFO: Hänneschen-Theater. „En schäle Biesterei“. Abendstück in vier Bildern von Silke Essert. Aufführungen jeweils von mittwochs bis samstags um 19.30 Uhr, sonntags ab 17 Uhr. Es gibt nahezu für alle Vorstellungen noch Karten. Info auch unter www.haenneschen.de.

Christoph Hillebrand.

Gert Nacken. Fotos: NHP.

Rodenkirchener Gespräch: „Das Wichtigste zum Jahresende 2022“

In Zeiten von Krieg, Pandemie und Inflation ist es umso wichtiger, private wie unternehmerische Entscheidungen wohlüberlegt auf den Weg zu bringen. Gerade zum Jahresende stehen Fragen an oder ändern sich Gesetze, die ein hoch reflektiertes Handeln erfordern. In diesem Jahr ist ein großes Thema auch die Grundsteuerreform mit den erheblich erhöhten Immobilienwerten, aber auch das Thema Vererben und Verschenken hat an Bedeutung nicht verloren.

Mit all diesen Themen beschäftigen sich Nacken Hillebrand Partner anlässlich der 31. Rodenkirchener Gespräche am 15. November um 18 Uhr, wie immer in den Räumlichkeiten des Kölner Rudervereins von 1877 in unmittelbarer Nähe zu unserer Kanzlei. Die Referenten der Kanzlei Wirtschaftsprüfer / Steuerberater Gert Nacken und vereidigter Buchprüfer / Steuerberater Matthias Lamprecht werden tatkräftig unterstützt von Notar Dr. Kai Bischoff, der durch seine langjährige Ansässigkeit in Köln-Rodenkirchen im ganzen Kölner Süden bekannt ist. Sofern Sie persönliche Anliegen in Bezug auf Inhalt oder sogar konkrete Themen haben, können Sie Ihre Anregungen / Fragen gerne vorab über die E-Mailadresse veranstaltungen@nhp.de. an die Kanzlei richten.

Gert Nacken sagt schon heute: „Wir freuen uns auf zahlreiche Interessenten!“ (ht).

Buchlesung: Leon Sachs liest

Zu einer Buchlesung lädt die Mayersche Buchhandlung Köhl in Rodenkirchen, Rathausplatz (Hauptstraße 81-83), am Dienstag, 25. Oktober, ein.

Ab 20 Uhr liest Autor Leon Sachs aus seinem Thriller „Der Zirkel“. Eintrittskarten gibt es für sechs Euro nur in der Buchhandlung selbst. Kölns schnellste Zeitung „Express“ empfahl das Buch kürzlich und merkte an, „dass der Bonner Autor, als er mit der Recherche begann, noch nicht ahnen konnte, dass es bald wirklich Querdenker mit wilden Verschwörungstheorien und Rechtsextremisten, die die Reichstagstreppe stürmen, geben würde. Ein packender Politthriller, der leider sehr aktuell ist!“ (ht).

STELLENMARKT

Sie suchen Personal für Ihren Betrieb? Wir können helfen!

WANTED!

Gültig nur für gewerbliche Stellenanzeigen mit Rahmen und einer Mindestgröße von 40 Millimeter / 2-spaltig.

Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln · Telefon: (02 21) 9 35 26 88
Fax: (02 21) 9 35 26 86 · redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Kunsttraum 27 zeigt „Kunst der Radierung“ von sechs Künstler:innen

Figürlich bis abstrakt sind die zahlreichen Druckgrafiken gearbeitet, die bis zum 4. November in der Rodenkirchener Galerie Kunsttraum 27 von Brigitte und Clemens Hillebrand präsentiert werden.

Reale Landschaften, Objekte wie Architekturen und Interieurs, fiktive Motive und anderes finden sich in der „Kunst der Radierung“ umgesetzt. Unter diesem Titel vereint die Schau mehrheitlich in Schwarz-Weiß gehaltene Blätter. Urheber sind Clemens Hillebrand, Heiner Hoffmann, Wolfgang Hunecke, Judith Mattelé, Holger Runge und Otto Coester. Den Klein- bis Mittelformaten liegen zahlreiche Techniken der Kaltnadelradierung und Strich-/Ätzradierung zugrunde. So vermitteln sie neben einer inhaltlichen Breite vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten.

Hoffmann, 1941 in Stuttgart geboren, besticht mit vor Ort radierten Werken. Dabei sind die Motive seitenverkehrt in die Metallplatte geritzt, um im gedruckten Ergebnis die „korrekte“ Darstellung zu ermöglichen. Runge, Jahrgang 1925, bietet auch in seiner zwölfteiligen Mappe „Wege“ (1968) einen „spielerischer Umgang mit der Bildidee“. Eigene konzentrierte Welten begegnen in den etwa von einer sensiblen Auseinandersetzung mit Natur- und Traumwelten sprechenden Blättern von Mattelé, Jahrgang1994. Der gebürtige Bonner Hunecke, Jahrgang 1950, hat sich unter anderem mit dem Stenzelberg im Siebengebirge befasst. Und der Rodenkirchener Hillebrand, Jahrgang 1955, gewährt einen auch farbigen Blick unter anderem auf stadtkölnische Szenen und Motive. Zu sehen sind die Radierungen im Kunsttraum 27, Walther-Rathenau-Straße 27 in Rodenkirchen. Geöffnet ist die Galerie donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr. E. Broich

Radierung von Holger Runge: „Ruhen“ (1968). Foto: c E. Broich.

Yoga Trainer:in und Faszien/Pilates Trainer:in gesucht

Der TVR sucht dringend für seine Sportgruppe am Freitag eine/einen Trainer:in. Das Angebot findet im Clubhaus des TVRs in der Sport-Gymnastikhalle statt.

In angenehmer und in der gut ausgestatteter Gymnastikhalle kann sich jeder neue interessierte Trainer:in sportlich wohlfühlen.

Interessierte können sich ab sofort bei Sandra Giesen und bei Hendrik Schulz unter **info@tvr1898.de** melden.

Wir freuen uns, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Dein Ort für Sport, dein TVR!

Mein Papa macht ...

Ich heiße: CLAIRE

Alter: 6

Wohnort: KÖLN REITEN

Hobbys:

Berufswunsch: TIERÄRZTIN

MEIN PAPA MACHT:

MEIN PAPA VERKAUFT GANS VIELE LECKERE SACHEN

WILLST DU AUCH, DASS DEIN „MEIN PAPA MACHT...“ IN DEN KÖLNER BILDERBOGEN KOMMT?

Dann schau Dir den Anmeldebogen auf unserer Homepage www.bilderbogen.de an. Alles Weitere kannst Du dort erfahren. Viel Spass und bis bald.

Deine Redaktion Kölner Bilderbogen.

Idee und alle Rechte: Reinhold Rombach, Köln

Das Theater geht weiter

Das 1.Rodenkirchener Wohnzimmertheater Gänsehaut steigt in die Wintersaison ein und gastiert immer noch im Bistro verde in Rodenkirchen in der alten Schmiede. Maternusstraße 6. Premiere ist am Mittwoch, den 26. Oktober um 20 Uhr mit dem Zeppelin Salon Orchestra.

Nach ihren ersten musikalischen Gehversuchen und tollen absolvierten Konzerten wächst die Fangemeinde dieser ungewöhnlichen Band stetig. Es ist aber auch ein Besonderes - deutsche Musik und Geschichten der 30er Jahre mit eingängigen Rocktiteln der 70er zu verbinden.
Eine Band zum Anfassen.....alles live vorgetragen.....mit Posaune, E-Gitarre, Bongos, Akkordeon, Schlagzeug, E-Bass, E-Klavier, Keyboard....ach ja - und gesungen wird auch noch.
Für Musikliebhaber ein absolutes Muss.....und das für ganze zehn Euro Eintritt. Und dann geht es im Bistro verde munter weiter. Veranstaltungstermine sind am Sonntag, 13. November, am Sonntag, 4. Dezember, Sonntag, 11. Dezember und schließlich noch am Sonntag, 18. Dezember.
Ein buntes Programm mit viel Kleinkunst, ausgestöpselter Musik und viel Spaß und nicht zu vergessen – „Kölle em Advent“ – die Kultveranstaltung in der Vorweihnachtszeit.
In unserer Novemberausgabe verraten wir, wie dann welcher Künstler an welchem Tag auftritt. (ht).

Sechs Musiker spielen zusammen: das Zeppelin Salon Orchestra. Foto: Privat.

Gerda Laufenberg präsentierte neuen Kalender

Gerda Laufenberg präsentiert ihren Kalender. Foto: Thielen.

Es ist mittlerweile der 27. Kalender, den die Rodenkirchener Malerin Gerda Laufenberg präsentieren konnte.

Sie selbst sagt: „Dieser Kalender ist wohl der kölscheste, den ich je gezeichnet habe. Er ist dem Kölner Karneval und seinen Vereinen gewidmet: Neun ehrwürdige Traditionskorps treten auf – neben zwei Damengesellschaften, die die fehlende Tradition im Laufe der Zeit nachholen werden. Und zum Jahresende versammeln sich alle zum kölschen Kreppespill mit einer Colombine als Maria, Jan von Werth gibt den Josef, die Heilige Drei Könige bringen Öllig, Mählsäck un Spinat met Ei, und die drei anderen stellen gekonnt mehr oder weniger fromme Hirten oder Engelchen dar. Denn: Jeck sin mer immer – aus Tradition!“
Übrigens werden sich die Herren Soldaten und Offiziere nicht in klassischer Porträtpose wiederfinden. Im Gegenteil: Gerda Laufenberg lässt sie in ihrem Umfeld agieren, und die zufälligen Zuschauer sind nicht immer unbedingt beeindruckt. Sollte jemand gar nix mit Karneval anfangen können – auch er (oder sie) findet im Kalender Gleichgesinnte.

Der Kalender 2023 von Gerda Laufenberg kostet 19.90 Euro und ist jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr im Atelier im Mühlenweg 3 erhältlich. Die einzelnen Motive gibt es aber auch als Blatt in limitierter Auflage (111 Stück) für 65 Euro.

Kauft man Kalender oder Blatt im Atelier, kann man das Werk von der Künstlerin gleich signieren lassen. (ht).

Neue Öffnungszeiten auf den Kölner Friedhöfen

Mit einer neuen Regelung gestaltet die Stadt Köln die Öffnungszeiten der Friedhöfe besucherfreundlicher. Ab Anfang Oktober gelten dauerhaft zwei Öffnungszeiten für alle städtischen Friedhöfe: Vom 3. November bis 31. März, von 8 bis 17 Uhr, sowie vom 1. April bis 2. November, von 7 bis 20 Uhr. Bislang bestehen auf den Friedhöfen der Stadt Köln unterschiedliche Öffnungszeiten, zusätzlich mit Ausnahmeregelungen für die verschiedenen Feiertage. Die vereinheitlichte Regelung bietet den Kölner Bürger:innen Klarheit über die stadtweiten Besuchsmöglichkeiten auf den Kölner Friedhöfen. (ht).

seit 10 Jahren

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!

Mein Papa macht ...

6 Tage KOCHINSPIRATIONEN
Tolle Themen und Rezepte mit Food-Expertin Carola Gritzner

Donnerstag 29.09.22 von 10.00 – 16.00 Uhr
Saisonale und bunte Pflanzenküche

Freitag 30.09.2022 von 11.00 – 18.00 Uhr
Schmankerl zur Wiesn – Herzhaftes, Hausgemachtes und mehr...

Samstag 1.10.2022 von 9.00 – 16.00 Uhr
Kölsche Tapas (10 Jähriges) – Loss mer fiere met kölsche Häppchen!

Dienstag 4.10.2022 von 10.00 – 16.00 Uhr
Kaffeeklatsch mit Süßer Vielfalt und Espresso Colonia

Mittwoch 5.10.2022 von 10.00 – 16.00 Uhr
Alt, bewährt und wertvoll – Fermentation von Gemüse

Donnerstag 6.10.2022 von 12.00 – 18.00 Uhr
Käse & Wein – eine genussvolle Symbiose mit Weinmann Thomas Bergemann

Happy Birthday – Rewe Center Ingo Istas feiert Geburtstag!

Seit zehn Jahren verwöhnen wir Sie an unserer Servicetheke, der längsten in Köln, mit ausgesuchten Käse- und Wurstspezialitäten, jetzt neu und frisch auch vegane Alternativen. Probieren Sie und lassen Sie sich von uns beraten. Unser hauseigener Sommelier komplettiert Ihren Einkauf mit einer auf Sie abgestimmten Weinauswahl.

Feiern Sie mit uns – denn wir sagen Danke für Ihre Treue!
Genießen Sie eine Woche lange tolle Kochinspirationen mit unserer Food-Expertin Carola Gritzner.

Guten Appetit wünscht Ihnen Thibault Freytag und das Team Istas.

Unser Weintipp im Oktober 2022

Das Tor zum Kaiserstuhl Spätburgunder
statt ~~5,99€~~ jetzt nur
3,99€*
0,75 Literflasche (=5,32€/Liter)

(* Das Angebot ist nur im Oktober 2022 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

REWE CENTER INGO ISTAS DEIN MARKT

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TELEFON 0221.935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
WWW.REWE-ISTAS.DE

©2022 eukalyptusdesign.de | Photos: Herr Freytag ©Michael Pröck, oben: ©ink dropstock.adobe.com

Engelmann
BESTATTUNGSHAUS
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann
Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06
Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

BIOSTHETIK
Franke
Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

Liebe Leser, wir geben die Termine so weiter, wie sie uns vom jeweiligen Veranstalter mitgeteilt wurden.
Falls Sie unsicher sind, ob die Veranstaltung auch stattfindet, bitte beim Veranstalter informieren. Die Redaktion.

MITTWOCH, 5. OKT. // 19.30 UHR

„Non ti scordar di me" – Eine romantische Reise durch die Belle Epoque der Musica Italiana. In der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Es singt Manuela Re de Paolini, Sopran, begleitet von Yeow Hoay Aw am Flügel. Eine Veranstaltung von Literamus, Eintritt zehn Euro, auch im Vorverkauf im Teekesselchen auf der Rodenkirchener Hauptstraße.

FREITAG, 7. OKT. // AB 17 UHR

Klassentreffen der katholischen Schüler, die 1946, also vor 76 Jahren, in die katholische Volksschule in Rodenkirchen eingeschult wurden. Andersgläubige Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs sind auch willkommen im Wintergarten der Rodenkirchener Brauhauses „Quetsch" in Rodenkirchen, Hauptstraße 7. Schülerinnen und Schüler sollten sich vorher telefonisch anmelden bei Margret Liesegang (0221/39 29 66) oder Hannelore Bröhl (0178/300 3760).

FREITAG, 7. OKT. // 19 UHR

Buchlesung mit der Schriftstellerin Sarah Reichelt und ihrem Roman „Wurmzeit", der die Geschichte eines Entmietungsbetruges erzählt aus den Perspektiven der Mieterin und der Vermieterin. Eintritt acht Euro im Loft 22 des Kunstzentrums Wachsfabrik, Industriestraße 170, 50999 Köln. Im Anschluss an die Lesung wünschen sich die Autorin und die Gastgeberin Jeanette de Payrebrune eine offene Gesprächsrunde mit ihren Gästen.

SONNTAG, 9. OKT. // 11.30 UHR

„Kölsche Filmmatinee" im Odeon-Kino auf der Severinstraße 81. Gezeigt wird heute die kölsche Filmrarität „Jane bleibt Jane", ein Film von Walter Bockmayer und Rolf Bührmann (Regie und Drehbuch) aus dem Jahr 1977. Dschungelheld Tarzan wurde vom Kölner Mister Universum Karl Bloemer gespielt, die Jane war Johanna König, bekannt aus der Ariel-Werbung als Klementine. Karten für neun Euro täglich ab 16 Uhr im Odeon-Kino.

DO., 11. OKT. // 14.30 BIS 16 UHR

Offene Führung für Drei- bis Sechsjährige in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern durch den Naturerlebnisgarten „Finken`s Garten" in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Spenden zugunsten der naturpädagogischen Arbeit des Gartens ist der Förderverein dankbar. Man findet ihn unter www.finkensgarten.org Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SAMSTAG, 15. OKT. // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute empfängt Viktoria Köln die SV Elversberg.

MITTWOCH, 19. OKT. // 12.30 UHR

Kaffeefahrt des Seniorenkreises Weiß nach Wahlrod bei Hachenburg im Westerwald ins Hotel „Hammermühle“. Anmeldung zu dieser Fahrt bei Gisela Witzel Telefon 02236/67769.

Abfahrt wie immer um 12.30 Uhr in der Heinrichstraße in Weiß am ehemaligen Hof Altenhoven in Weiß gegenüber der KVB-Haltestelle der Linien 131 und 134, „Weißer Hauptstraße“, Rückkehr circa 20 Uhr.

DONNERSTAG, 20. OKT. // 13 UHR

Rundgang durch den auf der „Schäl Sick“ gelegenen Stadtteil Köln-Deutz, vom römischen Kaiser Konstantin als Kastell gegründet und 1003 durch Erzbischof Heribert zum Benedektinerkloster umgewandelt.

Treffpunkt vor der Pfarrkirche St. Heribert, Teilnahmebetrag acht Euro. Anmeldung bei Jutta Müller, Telefon 02233/21176.

FREITAG, 21. OKT. // 15 BIS 18 UHR

„Clavier-Spiele“ – Interpretationskurs Clavichord und Orgel mit Professor Dr. Gerald Hambitzer, der das Clavichord-Spiel unterrichtet und Frank Stanzl der an der Teschemacher-Orgel unterrichtet, der „Orgel für Clavierspieler“. Teilnehmen können Studenten, Schüler der Musikschule Papageno und interessierte Laien (aktiv oder passiv).

Teilnahmegebühr zehn Euro, Anmeldung im Pfarrbüro unter sigrun.russ-remmert@ekir.de.

FREITAG, 21. OKT. // 10 BIS 16 UHR

Mal-Workshop „Dynamik und Tiefe in der abstrakten Malerei“ im Atelier „GuteAura“ von Elke Eschweiler in Godorf, Godorfer Hauptstraße 46. Info und Anmeldung, auch zu anderen Kursen: Telefon 0171/7544 303 oder www.guteaura.beepworld.de

SAMSTAG, 22. OKT. // 19 UHR

„Clavier-Spiele“ . Ein Konzert mit sechs Solisten, dreizehn historischen Tasten-Instrumenten und einem Moderator. Der Eintritt in die Emmanuelkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf, Carl-Jatho-Straße ist frei, um eine Spende wird gebeten.

SAMSTAG, 22. OKT. // 12.30 UHR

„Clavier-Spiele“ – Candlelight-Konzert auf zwei Klavieren in der Emmanuelkirche in Rondorf. Prof. Johannes Geffert und Boleslav Martfeld spielen die Goldberg-Variationen von J. S. Bach auf den zwei Steinway-Flügeln der Emmanuelkirche. Eintritt frei.

MATERNUS Seniorencentren

© Gerda Laufenberg

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 0221.3598-0 · www.maternus.de

SONNTAG, 23. OKT. // 10 BIS 17 UHR

Basar in der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34, mit großem Angebot an Kleidung, Schuhen, Taschen, Modeschmuck, Bücher, Schallplatten, Haushaltswaren und Trödel. Bitte an eine Maske denken.

SONNTAG, 23. OKT. // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Liga im Kölner Südstadion: Fortuna Köln trifft auf Borussia Dortmund U23.

WASSERSCHADEN 0163 339 46 60
ÖLFEUERUNG 0163 339 46 62
GASFEUERUNG 0163 339 46 61

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz” seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68
0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

SONNTAG, 23. OKT. // 15 BIS 16.30 UHR

Offene Führung durch den Naturerlebnisgarten „Finken' s Garten" in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, für Erwachsene. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Spenden zugunsten der naturpädagogischen Arbeit des Gartens ist der Förderverein dankbar. Sie finden ihn unter www.finkensgarten.org. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SONNTAG, 23. OKT. // 16 UHR

Musikalische Lesung mit dem Shamrock-Duo und dem Buch von Clara Viebig: „Das Weiberdorf" im Hause Burchard/Fuhs in Köln-Weiß, Auf der Ruhr 36. Eintritt: freiwillige Spende, Anmeldung unter 02236/509 6120.

DIENSTAG, 25. OKT. // 15 BIS 16.30 UHR

Der beliebte Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Rodenkirchener Maternusplatz. Veranstalter ist der Treffpunkt Rodenkirchen, ausführliche Informationenfinden Sie im Internet unter www.a-v-a-net.

DIENSTAG, 25. OKT. // 20 UHR

Buchlesung in der Mayerschen Buchhandlung Köhl in Rodenkirchen am Rathausplatz. Leon Sachs liest aus seinem Thriller „Der Zirkel". Eintrittskarten für sechs Euro nur in der Buchhandlung.

MITTWOCH, 26. OKT. // 20 UHR

Start der „Gänsehaut"-Reihe von Detlef Lauenstein im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute spielt die sechsköpfige Formation „Zeppelin Salon Orchestra". Eintritt zehn Euro.

FREITAG, 28. OKT. // 20 UHR

„Blue:Notes"-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute spielt HP (Hans Peter) Salentin mit Band und ihrem Programm „Alica`s Songs". Eintritt wie immer 15 Euro.

SAMSTAG, 29. OKT. // 11 UHR

Infoveranstaltung im Antonius-Krankenhaus in Bayenthal, Schillerstraße. Thema: „Update Radiologie – Moderne MRT Diagnostik". Referent: Dr. med. Sascha Hammerschlag, Standortleiter MVZ Strahleninstitut. Anschließend Imbiss.

SAMSTAG, 29. OKT. // 11.11 UHR

Kölsche Frühschoppen om Rhing, Volume II, auf dem Bootshaus MKS Rodenkirchen, Leinpfad. Live-Act mit den „3Söck", Motto: Dirndl trifft Lackschuh. Kartenvorverkauf (15 Euro) nur bei Detlef Lauenstein, Telefon 0163/462 1075 oder per mail an detlef@detlef-lauenstein.de.

SONNTAG, 30. OKT. // 10 BIS 19 UHR

Kinderflohmarkt in der Evangelischen Kirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34, im Gemeindesaal. Bitte an eine Maske denken.

FREITAG, 4. NOV. // 20 UHR

„Blue:Notes"-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6 in Rodenkirchen. Heute spielt die Peter Nonn Bluesband mit ihrem Programm „American roots music" featuring Buddy Sacher und Peter Williams. Eintritt 15 Euro.

SAMSTAG, 5. NOV. // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen Erzgebirge Aue.

SONNTAG, 6. NOV. // GANZTÄGIG

Martinsmarkt auf dem Rodenkirchener Maternusplatz. Veranstalter: Treffpunkt Rodenkirchen.

Weil die Veranstaltung so toll angenommen wurde, gibt es zwei Verlängerungen über den ursprünglich geplanten Zeitraum hinaus. Auch an den beiden letzten Dienstagen im Oktober und November, 25. Oktober und 29. November, gibt es von 15 bis 22 Uhr den Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Maternusplatz. Ein Foto von Hedwig Thielen.

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de
Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen, Marie-Christin Winkler-Bereuter.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.
Der „Kölner BilderBogen" wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Der famose Porsche Börsengang

ODER WIE EIN KRUMMER HUND SCHÖN GEMACHT WIRD

Donnerwetter, der Porsche Clan traut sich was.

Erst mal die Fakten:

Der Volkswagenkonzern bringt am 29. September seine Sportwagentochter Porsche AG (teilweise) an die Börse. Auf Basis der festgelegten Preisspanne für die zur Platzierung der (stimmrechtslosen) Porsche Vorzugsaktien von 76,50 bis 82,50 Euro wird der schwäbische Edelkarrenhersteller dann mit 70 bis 75 Milliarden Euro bewertet. Das ist deutlich mehr als die Wettbewerber Mercedes und BMW so kosten, die ja auch nicht gerade Blechbüchsen bauen. Der Emissionserlös dürfte also zwischen 8,7 und 9,4 Milliarden betragen.

Ein Viertel aller Porsche Vorzugsaktien kann also seit gestern bis zum 28. September auch durch private Anleger gezeichnet werden. Es besteht für mich auch gar kein Zweifel am Erfolg der Emission, denn vier sogenannte „Cornerstone-Investoren“ haben bereits rund 40 Prozent der gesamten Emission gezeichnet, darunter Katar und der norwegische Staatsfonds und – man glaubt es kaum – auch das Land Niedersachsen. Außerdem hört man unter Pfarrerstöchtern bereits von einer vielfachen Überzeichnung des IPO.

So gesehen ist es am Ende dann doch nicht so erstaunlich, daß der Börsengang von Porsche zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt inszeniert wird. Ukrainekrieg, Rezession, starke Marktschwankungen sind eigentlich Gift für solche Vorhaben am Kapitalmarkt.

Der krumme Hund

Bitte, lieber Aktienfreund, der Porsche Börsengang ist gewiss nicht ein Going Public zum Vorzeigen. Schon gar nicht im Sinne der Aktionäre, die sind nämlich dem Porsche Clan ziemlich schnuppe. Die ganze Chose hat nur einen einzigen Sinn, den Eigentümerfamilien Porsche/Piech via Stammaktien die Macht im Konzern wieder herzustellen und auf Dauer zu sichern.

Die „normalen“ Aktionäre werden mit Vorzugsaktien abgespeist, die – natürlich im Sinne des Erfinders – keinerlei Stimmrechte beinhalten. Und das ist auch genauso konzipiert und das krasse Gegenteil von „good governance“.

Also ein richtig krummer Hund. Der wird am Ende dann auch noch schön gemacht durch die Tatsache, daß eine Sonderdividende bei einem Erfolg des Börsenganges ausgeschüttet werden soll. Warum ausgerechnet Niedersachsen Vorzugsaktien in Hülle und Fülle gezeichnet hat, würde in Köln glatt als Klüngel durchgehen, wie das da in Hannover heißt, weiß ich nicht, bleibt aber komisch. Wo genau liegt aber jetzt der „krumme Hund“? Das hat damit zu tun, daß sich die Familien Porsche und Piech quasi nebenbei ein Schachtelprivileg von 25% der Porsche Stammaktien sichern und das zu abartig günstigen Konditionen. Den „normalen“ Aktionären bleiben dann nur noch stimmrechtslose Vorzugsaktien.

Diese Schräglage der Interessen und die Verhohnepiepelung der Kleinaktionäre sieht man auch an dem Umstand, daß der Chef von Porsche und Volkswagen jeweils den gleichen Hut aufhat, also Oliver Blome sich jeweils gegenüber sitzt. Der personifizierte Interessenkonflikt gewissermaßen. Und: Verschachtelte Eigentümerstrukturen waren noch nie im Interesse von klaren Verhältnissen.

Dennoch Eisbrecher

Gleichwohl bete ich dafür, daß der größte Börsengang seit 25 Jahren Erfolg hat und eigentlich bin ich auch sicher, daß alles gut gehen wird trotz aller Meckerei. Warum? Naja, Porsche würde dann als Eisbrecher für den Markt weiterer Börsengänge fungierten, bei denen Anleger dann auch tatsächlich witzige Einstiegschancen hätten: etwa bei der Wasserstofffirma Nucera (thyssenkrupp) oder DKV Mobility.

Und zum Schmunzeln noch mein „Knallbonbon der Woche“

Das Knallbonbon der Woche

Autsch. Jetzt hat auch China einen Affenpocken Fall. Aber nur diesen einen, wenn man die Erläuterungen der Krankheitsschutzbehörde CCDC richtig liest. Dort lang und breit erklärt soll es sich um einen jungen Chinesen handeln, der aus Spanien eingereist ist und vorher in Berlin war. In Berlin! Den Rest kann sich jeder selber denken. So weit, so kurios. Viel kurioser ist der Rat des Chef-Epidemologen der CCDC, Wu Zunyou „...empfehlen wir, jeglichen direkten Hautkontakt mit Ausländern zu vermeiden.“
Das Ausländer-Berührverbot führte selbst im chinesischen Internet zu Stürmen der Begeisterung und Häme, wie man sich so zum Affen machen kann. Da laust einen derselbe.

Liebe Abonnenten des Bilderbogen: Falls Sie auch eine Frage rund ums Geld haben, immer zu. Schreiben Sie an rombach@derboersebius.de

Ich freue mich.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.
Rombach´s spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

„Out of the blue“ im K49

Eine interessante Kunstausstellung wurde bereits am Samstag, 1. Oktober, mit der Vernissage im K49, dem Ausstellungsraum auf der Goltsteinstraße 49, eröffnet.

Bis zum 16. Oktober, Finissage ab 15 Uhr, sind unter der Überschrift „Out oft the blue“ Arbeiten von Marouan Bahrour (Fotografie), Barbara Kahlert (Malerei),Ralf Kardes (Fotografie), Michael C. Klein (Malerei), D. ST. Krüger (Skulptur), Gaby Ludwig (Radierung), Sabine Machner (Malerei), Wilhelm Nießen (Fotografie), Kalle Paltzer (Papierarbeiten) und Siegrid Raff, Havva Sari, Nike Seifert, Ingeborg Thistle und Anne Wiese (alle Malerei) donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen. (ht).

Zum „Mal-Workshop“ nach Godorf

Elke Eschweiler vom Atelier „GuteAura“ lädt Hobbymaler:innen und andere Interessierte zu einem Mal-Workshop „Dynamik und Tiefe in der abstrakten Malerei“ ein.

Der findet statt am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Atelier in der Godorfer Hauptstraße 46. Neben dem Bildaufbau und der Anwendung von Farbkompositionen vermitteln Elke Eschweiler und Gast-Dozentin Gina Jacobs unterschiedliche Techniken und spielerische Elemente. Dies ist eine Einladung zum Experimentieren. Info und Anmeldung: Telefon 0171/7544 303, www.guteaura.beepworld.de. (ht).

WORTE DES MONATS

„Ein Geißbock!“

Antwort von Comedian Ingolf Lück beim ARD-Quiz „Gefragt – Gejagt“ auf die Frage, welches Tier das Kölner Stadtwappen ziert. Richtig wäre gewesen: der Reichsadler.

„Wir feiern in diesem Jahr 700 Jahre Domchor. Damit ist das Gebäude genau so alt wie das Frauenbild der katholischen Kirche!“

Moderator Guido Cantz beim Jubiläumskonzert „50 Jahre plus zwei der Bläck Fööss“ auf dem Roncalliplatz.

„Sie sind in Köln der Popstar unter den Ehrenamtlern!“

Moderatorin Laura Wontorra bei der Verleihung des Ehrenamtspreises zu einem der Preisträger, dem Künstler und in mehreren Ehrenämtern tätigen Cornel Wachter.

/// AHW

Die Unternehmerkanzlei

informiert...

- Agilität
- Arbeiten 4.0
- Coworking
- Design Thinking
- Digitalisierung
- Disruption
- Employee
- Experience
- Employer Branding
- Empowerment
- Generation Z
- Holokratie
- Horizontales Führen
- Hybrides Arbeiten
- Industrie 4.0
- Lernkultur
- Nachhaltigkeit
- New Leadership
- New Work
- Remote First
- Selbstorganisation
- **Servant Leadership**
- Sinnorientierung
- Squad
- Think Tanks
- Transformation
- Unternehmenskultur
- Upskilling
- VUCA
- Werte

Ist es zu gut, um wahr zu sein, dass es Führungskräfte gibt, die ihren Mitarbeitenden dienen? Ist es im Alltag nicht meistens genau andersherum? Es gibt zahlreiche Begriffe, die im Zusammenhang mit einer modernen Arbeitswelt Verwendung finden, und die nicht immer sofort eingänglich sind. Mein Name ist Dr. Deniz Tuna, und ich beschäftige mich seit über 15 Jahren mit strategischem und innovativem Personalmanagement. In der Kolumne „AHW informiert" gebe ich als Leitung Personal Einblick in relevante Zukunftsthemen, die unsere Arbeitswelt verändert haben oder weiterhin verändern werden. *Ihre Deniz*

Servant Leadership (dt. dienende Führung) bezeichnet eine Führungsphilosophie, bei der die Führungskraft ihr Team und deren Bedürfnisse, Wohlbefinden und Entwicklung in den Vordergrund ihres Handelns setzt. Ziel ist es, den Mitarbeitenden die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu ermöglichen, damit sie sich auf die Qualität ihres eigenen Arbeitsergebnisses konzentrieren und das Beste aus sich heraus holen können. Im Servant Leadership wird die klassische Strukturpyramide auf den Kopf gestellt: Die Geführten stehen oben und bilden die erfolgskritische breite Gruppe, während die Führung an der Pyramidenspitze steht, die nach unten zeigt. Sie sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden alles haben, was sie für die Arbeit brauchen, und sich bei der Arbeit wohl fühlen. Grundlegend ist dabei die Haltung, dass Mitarbeitende effektiver, produktiver und qualitativ wertvoller arbeiten, wenn sie sich sowohl persönlich als auch professionell ernst genommen und anerkannt fühlen. Dabei entsteht eine Unternehmenskultur, die Werte wie Wertschätzung und Respekt verfolgt und gleichzeitig eine hohe Zufriedenheit und Mitarbeitermotivation erzielt. Relevante, wenngleich auch keine überraschenden Prinzipien, welchen eine dienende Führungskraft folgt, ist das aufmerksame Zuhören: Was haben die Mitarbeitenden zu sagen, und was teilen sie eben nicht? Verstehen, wo die Probleme und Herausforderungen liegen und sich derer dann annehmen. Konstruktives Feedback wertschätzend und wirkungsvoll geben. Hohe Selbstreflexionskompetenz ermöglicht es, sich selbst und sein Team kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Servant Leaders erläutern, erklären und überzeugen durch Argumente, schaffen Einsichten für das gewünschte Handeln statt bloße Anweisungen zu geben. Durch diese Bemühungen gewinnen die Mitarbeitenden Reife und Verständnis für das große Ganze und treffen zukünftig verantwortungsvolle Entscheidungen.

AHW Unternehmerkanzlei
Wankelstraße 9 /// 50996 Köln
Telefon: +49 2236 3982-0
E-Mail: personal@ahw-unternehmerkanzlei.de
www.ahw-unternehmerkanzlei.de

Haben Sie einen Begriff aus der Arbeitswelt, über den Sie gerne mehr erfahren würden? Schreiben Sie mir einfach und ich nehme Ihre Anregung für eine der kommenden Ausgaben gerne auf!

FAMILIENANZEIGEN

Ob GEBURTS-, NAMENSTAGS- ODER GEBURTSTAGSANZEIGE
Ob KOMMUNIONS- oder KONFIRMATIONSANZEIGE
Ob GRATULATIONS- oder GLÜCKWUNSCHANZEIGE
Ob GEDENK- oder TRAUERANZEIGE

veröffentlichen wir ab sofort im Kölner Bilderbogen.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

KÖLNER BILDERBOGEN
www.bilderbogen.de
Gustav-Radbruch-Str. 10 · 50996 Köln
Tel.: (02 21) 9 35 26 88 · Fax: (02 21) 9 35 26 86
redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

STELLENMARKT

Sie suchen Personal für Ihren Betrieb? Wir können helfen!

WANTED!

Gültig nur für gewerbliche Stellenanzeigen mit Rahmen und einer Mindestgröße von 40 Millimeter / 2-spaltig.

Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln · Telefon: (02 21) 9 35 26 88
Fax: (02 21) 9 35 26 86 · redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN